

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

BEVÖLKERUNG UND KULTUR

Reihe 10

Bildungswesen

II. Berufsbildende Schulen

1963



W. KOHLHAMMER VERLAG

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE A

BEVÖLKERUNG UND KULTUR

Reihe 10

Bildungswesen

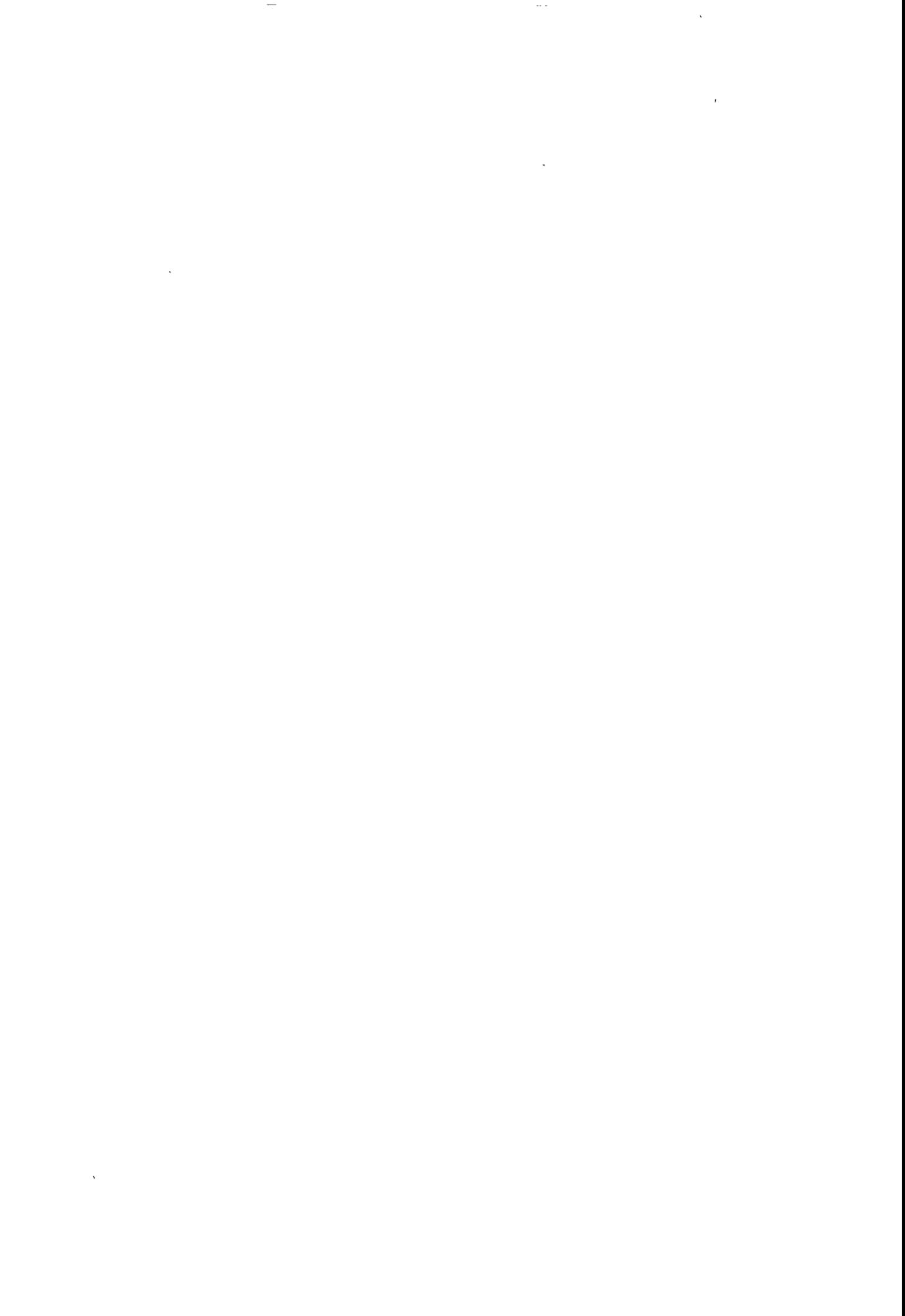
II. Berufsbildende Schulen

1963



Bestellnummer: A 10/II — J 63

VERLAG W. KOHLHAMMER GMBH / STUTTGART UND MAINZ



Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	5
Allgemeines	
1. Definitionen	6
2. Methodisches	6
3. Rahmenentwürfe der Erhebungsbogen	
a) Berufsschulen	9
b) Berufsfachschulen	13
c) Fachschulen	17
d) Berufsaufbauschulen	21
Tabellenteil	
A. Berufsschulen	
1. Gesamtübersicht	24
2. Schulen, Schüler, hauptamtliche Lehrer nach Träger des Sachbedarfs	25
3. Schulen, Schüler, hauptamtliche Lehrer nach Schultypen	25
4. Sonderberufsschulen, Schüler, hauptamtliche Lehrer nach Schultypen	26
5. Klassen nach Zahl der wöchentlichen Unterrichtsstunden	26
6. Klassen nach Schultypen und Zahl der wöchentlichen Unterrichtsstunden	26
7. Klassen nach Art	26
8. Schüler nach Art der Klassen	27
9. Schüler nach Geburtsjahrgängen	27
10. Schüler nach Schuljahrgängen	28
11. Schüler nach Stellung im Beruf, Berufsgruppen bzw. Wirtschaftsbereichen und Schuljahrgängen	28
12. Schüler nach Stellung im Beruf, Berufsgruppen bzw. Wirtschaftsbereichen	29
13. Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer nach Lehrbefähigung und Alters- gruppen	30
14. Nebenamtliche, nebenberufliche, teilbeschäftigte Lehrer	34
B. Berufsaufbauschulen bzw. -lehrgänge	
1. Gesamtübersicht	35
2. Schulen, Schüler nach Fachrichtung der Lehrgänge	35
3. Schüler nach Geburtsjahrgängen	36
4. Ausgestellte Zeugnisse über die Fachschulreife	36
5. Schüler nach Ausbildungshalbjahren	37
6. Schüler nach allgemeiner Schulbildung	37
7. Schüler nach Beschäftigungsbetrieben	37
8. Schüler nach Berufen und Beschäftigungsverhältnis	38

C. Berufsfachschulen

1. Gesamtübersicht	39
2. Schulen, Schüler, hauptamtliche Lehrer nach Schultypen	40
3. Schulen, Schüler, hauptamtliche Lehrer nach Träger des Sachbedarfs	44
4. Schüler nach Geburtsjahrgängen	44
5. Schüler nach Berufen, schulischer Vorbildung und voraussichtlichem Abschlußjahr	45
6. Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer nach Lehrbefähigung und Alters- gruppen	49
7. Nebenamtliche, nebenberufliche, teilbeschäftigte Lehrer	53

D. Fachschulen

1. Gesamtübersicht	54
2. Schulen, Schüler, hauptamtliche Lehrer nach Träger des Sachbedarfs	55
3. Schüler nach Geburtsjahrgängen	55
4. Schulen, Schüler, hauptamtliche Lehrer nach Schultypen	56
5. Schüler nach Berufen, schulischer Vorbildung und voraussichtlichem Abschlußjahr	60
6. Ausländische Schüler nach Staatsangehörigkeit	68
7. Ausländische Schüler nach Staatsangehörigkeit und Schultypen	69
8. Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer nach Lehrbefähigung und Altersgruppen	70
9. Nebenamtliche, nebenberufliche, teilbeschäftigte Lehrer	76

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet

Erschienen im Juli 1967

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis DM 6,--

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer B I 2 veröffentlicht.

Vorbemerkung

Der vorliegende Bericht mit den vollständigen Ergebnissen der im Jahre 1963 durchgeführten Erhebung an den berufsbildenden Schulen in den Ländern des Bundesgebietes ist der erste ausführliche Bericht, der in der Fachserie A Reihe 10/II veröffentlicht wird. Die zuletzt als Band 214 "Statistik der Bundesrepublik Deutschland" erschienene Veröffentlichung - mit einem ausführlichen Text- und Tabellenteil - enthielt die Ergebnisse aus den Erhebungen der Jahre 1954, 1955 und 1956. Seitdem konnte die Berichterstattung wegen Personalmangels nicht mehr in dieser Weise fortgesetzt werden. Die wichtigsten Angaben aus den Erhebungen der Jahre 1957 bis 1959 sind in den Statistischen Berichten mit den Arbeitsnummern VIII/15/12, VIII/15/13, VIII/15/14 und ab 1960 in der neu eingeführten Fachserie A Reihe 10/II jährlich mitgeteilt worden. Außerdem wurden aus dem im Statistischen Bundesamt vorliegenden Material, das die Statistischen Landesämter geliefert hatten, auf Anforderung interessierten Stellen, insbesondere der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder sowie Bundesministerien, Forschungsinstituten, Sachverständigen, Studenten, ausländischen Organisationen u.a. für eigene Untersuchungen, Berechnungen und Planungsvorhaben darüber hinausgehende Zahlen zur Verfügung gestellt oder die Einsichtnahme in das Material gestattet, so daß stets mit den neuesten Ergebnissen gearbeitet werden konnte.

Ein umfassender Bericht mit Ergebnissen aus den Erhebungen der Jahre 1957 bis 1962 ist in Vorbereitung und wird voraussichtlich noch in diesem Jahr erscheinen.

Allgemeines

1. Definitionen

B e r u f s s c h u l e n sind berufsbegleitende Teilzeitschulen mit wöchentlich eintägigem, höchstens zweitägigem Unterricht (4 bis 12 und mehr Wochenstunden), die pflichtmäßig von allen Jugendlichen nach der Erfüllung der Vollzeitschulpflicht oder nach dem Abgang aus höheren Schuljahrgängen der Realschulen (Mittelschulen) oder Gymnasien (Höheren Schulen) bis zum vollendeten 18. Lebensjahr bzw. bis zum Abschluß der Lehre besucht werden.

B e r u f s f a c h s c h u l e n sind Vollzeitschulen mit mindestens einjähriger Ausbildungszeit. Sie werden nach erfüllter Vollzeitschulpflicht an einer allgemeinbildenden Schule freiwillig an Stelle der Berufsschule besucht und dienen der Vorbereitung auf einen Beruf (z.B. Handelsschulen) oder der vollen Berufsausbildung und ersetzen damit ganz oder teilweise die betriebliche Lehre. Zu dieser Schulgattung gehören z.B. Haushaltungsschulen, Schulen für Geigenbau, Kunstkeramik, Metallfeinbau. Das Abschlußzeugnis bestimmter Berufsfachschulen verleiht die gleichen Berechtigungen wie das der Realschule.

F a c h s c h u l e n sind Vollzeitschulen mit einer ein bis sechs Semester bzw. mindestens 600 Unterrichtsstunden umfassenden Ausbildungsdauer. Zum Unterschied von den Berufsfachschulen setzen sie eine Berufsausbildung und Berufserfahrung oder auch nur eine praktische Arbeitserfahrung nach einer abgeschlossenen Schulbildung - sehr oft auch den Abschluß der Realschule (Mittelschule) - voraus. Sie werden im allgemeinen von nicht mehr berufsschulpflichtigen Jugendlichen im Alter von mindestens 18 Jahren freiwillig besucht. Das Abschlußzeugnis bestimmter Fachschulen vermittelt die sog. fachgebundene Hochschulreife.

B e r u f s a u f b a u s c h u l e n gehören zu den Einrichtungen des sog. zweiten Bildungsweges, sie sind daher keine berufsbildenden Schulen im eigentlichen Sinn, denn sie bilden nicht für Berufe aus, sondern schaffen durch eine berufsbezogene allgemeine Weiterbildung die Voraussetzung für den Eintritt in eine Fachschule, eine Ingenieurschule, ein Kolleg u.ä.. Da die Schüler in der Regel im berufsschulpflichtigen Alter stehen und der größte Teil von ihnen auch die Berufsschule besucht, werden sie in der Statistik der berufsbildenden Schulen mit nachgewiesen. Die Berufsaufbauschulen sind Vollzeit- oder Teilzeitschulen (Tages- oder Abendschulen); ihre Ausbildungsdauer beträgt dementsprechend 2 bis 7 Halbjahre. Sie wurden zu dem Zweck eingerichtet, begabten Schülern mit Volksschulabschluß, die in einem Lehrverhältnis stehen, nach abgeschlossener Berufsausbildung den Zugang zu einer Hochschule über eine Fachschule oder Ingenieurschule zu ermöglichen. Sie schließen mit der "Fachschulreife" ab¹⁾.

Die **T e c h n i k e r s c h u l e n**, die ebenfalls zu den berufsbildenden Schulen (Fachschulen) gehören, werden seit 1958 mit in dem Bericht über die Ingenieurschulen nachgewiesen, um den "technischen Nachwuchs" zusammen darzustellen²⁾.

2. Methodisches

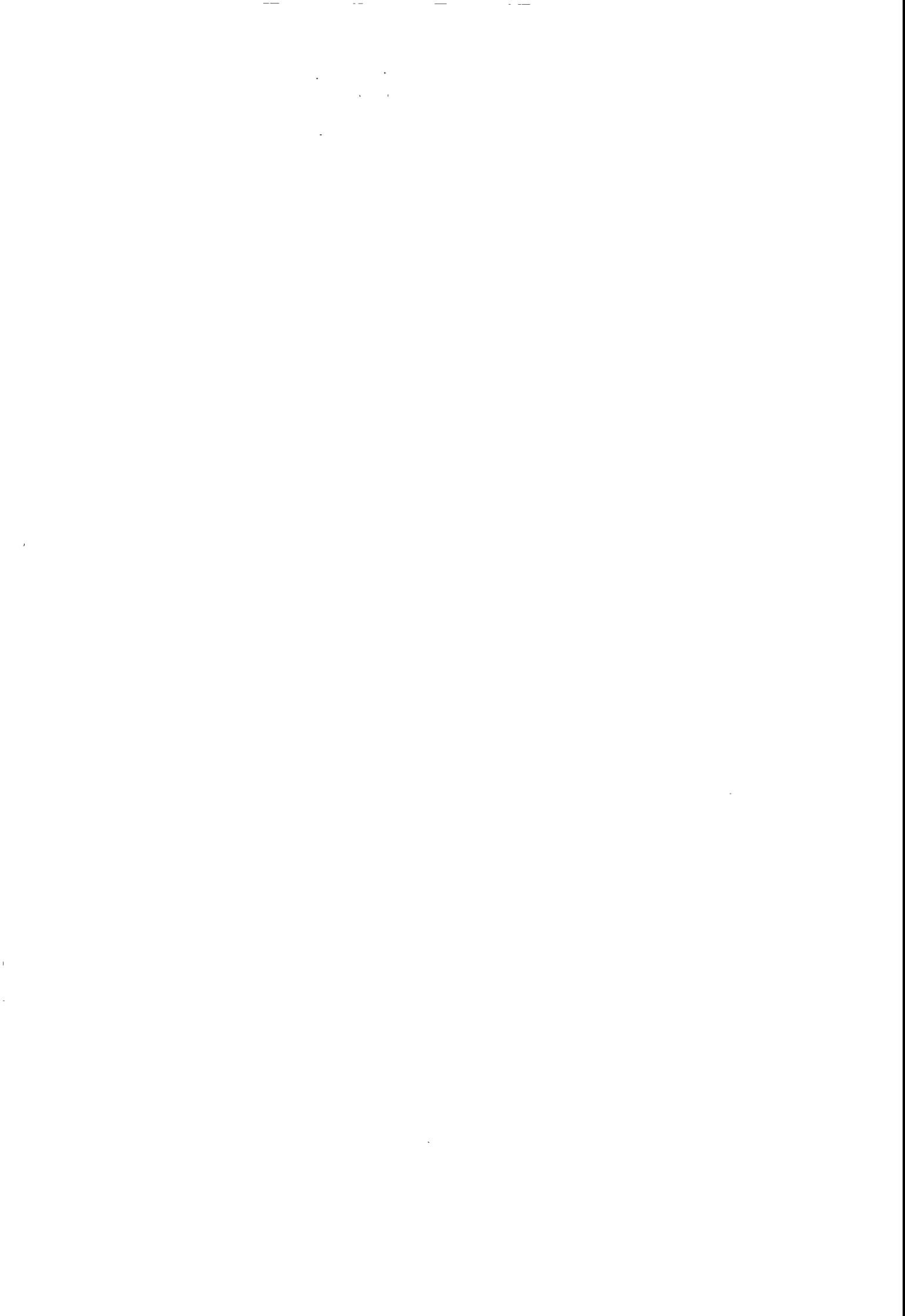
Die Statistischen Landesämter führen die Erhebung an den berufsbildenden Schulen jährlich am 15. November durch. In den Ländern Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz wurden von den Kultusministerien abweichende Erhebungstermine festgesetzt. So erhebt Nordrhein-Westfalen seit 1962 die berufsbildenden Schulen im Mai und Rheinland-Pfalz seit 1958 die Berufs- und Berufsfachschulen am 15. Juni.

1) Die Berufsaufbauschulen werden seit 1960 statistisch erfaßt. - 2) Vgl. Fachserie A Reihe 10/III. Ingenieurschulen, Technikerschulen und Technikerlehrgänge.

Das bundeseinheitliche Erhebungsprogramm wird auf den jährlichen Tagungen des Ausschusses für Statistik des Bildungswesens im Statistischen Bundesamt mit den Statistischen Landesämtern, Vertretern von Bundes- und Kultusministerien, Instituten und anderen interessierten Stellen vereinbart. Je nach Bedarf, werden dabei die Erhebungsbogen um Fragen erweitert oder ein Turnus für die Auswertung einzelner Fragen festgelegt. Das Statistische Bundesamt bearbeitet die Rahmenentwürfe der Erhebungsbogen und übermittelt sie den Statistischen Landesämtern, die sie ggf. um Fragen für die eigenen regionalen Bedürfnisse ergänzen.

Bei der Erhebung wird so verfahren, daß die Statistischen Landesämter ihre Erhebungsbogen an die Schulen direkt oder über die Schulbehörden an die einzelnen berufsbildenden Schulen senden. Diese füllen die Bogen anhand der vorliegenden Unterlagen und durch Umfrage in den einzelnen Klassen aus. Die ausgefüllten Erhebungsbogen gehen zur Auswertung an die Statistischen Landesämter zurück, die wiederum ihre Ergebnisse nach einem bestimmten Lieferprogramm dem Statistischen Bundesamt mitteilen.

Um die Benutzer dieses Berichts über die bundeseinheitlich vereinbarten Erhebungsprogramme zu unterrichten, sind nachfolgend Muster der Rahmenentwürfe der Erhebungsbogen für die einzelnen Schulgattungen abgedruckt.



Jede öffentliche und private Berufsschule füllt einen eigenen Erhebungsbogen aus. Außenstellen sind von der zentralen Schule zu melden.

Land:
Regierungsbezirk:
Schulaufsichtsbezirk:

Rahmenentwurf
(endgültige Fassung)

Stand vom ... November 1963

B Erhebungsbogen für Berufsschulen 1)

(Gewerbliche, kaufmännische, hauswirtschaftliche, bergbauliche, gartenbauliche, landwirtschaftliche, ländlich-hauswirtschaftliche Berufsschule, gemischt-berufliche Berufsschule 2), Anstaltsberufsschule, Spezialberufsschule, Sonderberufsschule 3))

1. Schulort (Bei Schulen mit mehreren Schulorten nur Ort der berichtenden Schule angeben):
Straße und Haus-Nr.: Tel.:
2. Die berichtende Schule befindet sich*) in einer kreisfreien Stadt - in einem Landkreis
3. Genaue Bezeichnung (Name und Art) der berichtenden Schule:
4. Die Schule ist eine*) öffentliche - staatlich anerkannte private - genehmigte private Schule 4)
5. Schulträger (verantwortlicher Träger des Sachbedarfs): *) Land - Gemeinde - Gemeindeverband oder Zweckverband 5) -
Sonstiger Träger
6. Ist die Schule eine Werkberufsschule?*) ja - nein
7. Die Schule ist eine: *) Fachlich ausgebaute 6) Berufsschule mit Außenstelle(n)7) - Fachlich ausgebaute Berufsschule ohne Außenstelle(n) - Nicht fachlich ausgebaute Berufsschule mit Außenstelle(n) - Nicht fachlich ausgebaute Berufsschule ohne Außenstelle(n)
Falls die Schule Außenstellen 7) besitzt: Zahl der Außenstellen mit fachlichem Ausbau:
Zahl der Außenstellen ohne fachlichen Ausbau:

8. Klassen und Regelschüler 8) nach Art der Klassen:

Klasse Schüler	Klassen														
	Fach- klas- sen 9)	Berufs- grup- pen klas- sen 10)	Ge- misch- t berufl. Klas- sen 11)	Klas- sen f. Sonder- Schü- ler 12)	Klas- sen für Jung- arbei- ter13)	son- stige Klas- sen 14)	Klas- sen ins- gesamt	Von den Fachklassen (Spalte 1) sind							
								land- wirt- schaft- liche	länd- lich- haus- wirt- schaftl.	gar- ten- bau- liche	berg- bau- liche	ge- werb- liche	haus- wirt- schaft- liche	kauf- män- ni- sche	son- stige
Klassen Schüler:															
männlich							a								
weiblich							b								

9. Klassen nach Zahl der wöchentlich tatsächlich erteilten Unterrichtsstunden (ohne Religionsunterricht):

Klassen mit ... Wochenstunden									
unter 5	5	6	7	8	9	10	11	12 und mehr	Klassen insgesamt

10. Regelschüler 8) nach Geburtsjahr:

Geschlecht	Geburtsjahr										ins- gesamt
	1950 u. später	1949	1948	1947	1946	1945	1944	1943	1942	1941 u. früher	
männlich											a
weiblich											b
insgesamt											c

Anmerkungen siehe Seite 4.

Bemerkungen:

11. Regelschüler⁸⁾ nach Stellung im Beruf, Berufsgruppe ... Wirtschaftsbereich und Schuljahrgang:

Stellung im Beruf Berufsgruppe bzw. Wirtschaftsbereich	Regelschüler ⁸⁾													
	männ- lich	weib- lich	ins- ge- samt ¹⁾	davon im ... Schuljahrgang										
				1.		2.		3.		4.				
				männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11				
I. Lehrlinge, Anlernlinge, Angelernte, Praktikanten mit Vertrag insgesamt														
davon in:														
1. landwirtschaftlichen, Forst-, Jagd- u. Fischereiberufen (nur in Lehrbetrie- ben)														
2. landlichen Hauswirtschaftsberufen (nur in Lehrbetrieben)														
3. Gartenbauberufen														
4. bergmannischen Berufen														
5. Bauberufen														
6. Metallherstellung- u. Metallver- arbeitungsberufen														
7. Elektrikerberufen														
8. Holzverarbeitungs- u. zuge- hörigen Berufen														
9. Textilherstellungs- u. verar- beitungsberufen														
10. Lederherstellungs-, Leder- u. Fellverarbeitungsberufen														
11. Nahrungs- und Genüßmittelher- stellungsberufen														
12. übrigen gewerblichen Berufen														
13. hauswirtschaftlichen Berufen (ohne ländl. Hauswirtschaft u. ohne Gesundheits- und Körperpflegeberufe														
14. Gesundheits- u. Körperpflegeberufe														
15. kaufmännischen Berufen (ohne Jungangestellte ¹⁵⁾)														
16. sonstigen Berufen														
II. Jungangestellte in kaufmännischen Berufen¹⁵⁾														
III. Mithelfende Familienange- hörige¹⁶⁾ insgesamt														
davon:														
1. in der Landwirtschaft (einschl. ländl. Hauswirtschaft)														
2. außerhalb der Landwirtschaft														
IV. Ungelernte Arbeiter (in fremden Betrieben) insges.														
davon in:														
1. Landwirtschaft und Gartenbau														
2. Hauswirtschaft														
3. Sonstigen Arbeitsbereichen														
V. Ohne Beruf und Arbeitslose¹⁷⁾														
Insgesamt (Summe I. bis V.)														

12. Pflichtmäßiger Kursunterricht¹⁸⁾

Zahl der Teilnehmer: männlich: weiblich: insgesamt:

13. Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer nach Lehrbefähigung und Alter:

Lehrbefähigung für		Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer								
		insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
			unter 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65
Gewerbelehrant (ohne Hauswirtschaft)	männl.									
	weibl.									
Gewerbelehrant für Hauswirtschaft	weibl.									
Lehramt der landwirtschaftl. Haushaltungskunde	weibl.									
Lehramt an landwirtschaftl. u. gartenbaul. Berufsschulen	männl.									
	weibl.									
Lehramt der Landwirtschaft	männl.									
	weibl.									
Lehramt des Gartenbaues	männl.									
	weibl.									
Lehramt an Gymnasien	männl.									
	weibl.									
Diplom-Handelslehrer	männl.									
	weibl.									
sonstige Handelslehrer	männl.									
	weibl.									
Diplom- und Fachschulingenieure 19)	männl.									
	weibl.									
Diplom-Landwirte 19)	männl.									
	weibl.									
Meister 20)	männl.									
	weibl.									
Religionslehrer 21)	männl.									
	weibl.									
sonstiges Lehramt 22)	männl.									
	weibl.									
Insgesamt	männl.									
	weibl.									
	zus.									

14. Von den hauptamtlichen und hauptberuflichen Lehrern sind:

Inhaber eines Bundesvertriebenenausweises A oder B (einschl. Ausweisinhaber A und B, die nach Kriegsende aus der SBZ bzw. dem Sowjetsektor von Berlin zugezogen sind)

männlich: weiblich: insgesamt:

Deutsche aus der SBZ 23) (ohne Inhaber eines Bundesvertriebenenausweises A oder B)

männlich: weiblich: insgesamt:

darunter mit Bundesflüchtlingausweis C: männlich: weiblich: insgesamt:

15. Nebenamtliche und nebenberufliche Lehrer:

Geschlecht	Nebenamtliche Lehrer 24)	Nebenberufliche Lehrer 25)			Teilbeschäftigte Lehrer mit Lehramtsbefähigung
		insgesamt	darunter Meister	Geistliche und sonstige Personen, die Religionsunterricht erteilen	
männlich					
weiblich					
insgesamt					

Zur Vermeidung von Doppelzählungen sind sämtliche Lehrer, insbesondere nebenamtliche und nebenberufliche, nur einmal zu zählen, und zwar an der Schule, an der sie die meisten Stunden erteilen. Nebenamtliche Lehrer, die an der gleichen Schule hauptamtlich beschäftigt sind, sind als solche nicht noch einmal zu zählen.

Anmerkungen siehe Seite 4.

Anmerkungen

Die mit a, b, c gekennzeichneten Felder müssen übereinstimmen.

*) Nichtzutreffendes bitte streichen.

- 1) Einschl. Ersatzberufsschulen, z.B. Werkberufsschulen.
- 2) Berufsschulen, in denen mehrere oder sämtliche Berufsgruppen vertreten sind, auch für den Fall, daß ein bestimmter Beruf überwiegt. - 3) Berufsschulen für Abgänger von Hilfsschulen, Blindenschulen, Gehörlosenschulen, Sprachheilschulen, Körperbehindertenschulen u.a. - 4) Öffentliche Schulen sind die staatlichen und solche nichtstaatlichen Schulen, die nach dem Landesrecht als öffentliche Schulen gelten. Privatschulen können von natürlichen sowie von juristischen Personen des privaten und öffentlichen Rechts errichtet und betrieben werden. - 5) Einnahmen und Ausgaben für die Schule sind im Haushalt der rechnungsführenden Gemeinde enthalten. - 6) Als "fachlich ausgebaut" gilt eine Berufsschule dann, wenn sie Fachklassen oder zum mindesten Berufsgruppenklassen führt. - 7) Als Außenstelle einer Berufsschule ist jeder berufsschulmäßige Unterricht anzusehen, der aus schulorganisatorischen Gründen getrennt vom Amtssitz des zentralen Schulleiters stattfindet, z.B. Zweigstelle, landwirtschaftlicher Schulstandort; Berufsschulklassen, die wegen Schulraum-mangels getrennt vom Hauptgebäude aber am gleichen Schulort untergebracht sind, gelten nicht als Außenstelle. - 8) Pflicht- und freiwillige Schüler, die den Regelunterricht der Berufsschule besuchen (ohne Besucher von Sonder- und Abendkursen). - 9) Fachklassen sind Klassen für anerkannte gleiche oder nahe verwandte Berufe, z.B. für Bäcker, Schneider, Maler, Tüncher u. Lackierer. - 10) Berufsgruppenklassen sind Klassen für verwandte Berufe, z.B. für Metallberufe, Bauberufe, Bekleidungsberufe. - 11) Für Schüler aller Berufe. - 12) Z.B. für Hilfsschüler, Blinde, Taubstumme, Körperbehinderte u.a. an Berufsschulen. - 13) Klassen für Ungelernte und Beschäftigungslose. - 14) Bitte hierzu um nähere Angaben unter Bemerkungen. - 15) Jungangestellte sind Personen, die nach Besuch eines Kurses in Stenographie und Schreibmaschine bereits als Angestellte tätig sind, bis zur Vollendung ihres 18. Lebensjahres aber noch die Berufsschule besuchen müssen. - 16) Zu den Mithelfenden Familienangehörigen zählen nicht die lediglich im elterlichen Haushalt tätigen Mädchen. Im Zweifel ist die Tätigkeit im elterlichen landwirtschaftlichen Haushalt auch mit einer Tätigkeit im landwirtschaftlichen Betrieb verbunden. Vgl. hierzu Anmerkung 17. - 17) Arbeitslose, Arbeitsuchende, auch im elterlichen Haushalt lebende Mädchen ohne Beruf und Schüler in Grundausbildungslehrgängen. - 18) Finden keine Kurse am Erhebungstermin statt, ist die Zahl der Teilnehmer des letzten Kurses anzugeben. - 19) Ohne Lehramtsprüfung. - 20) Hauptberufliche beschäftigte Meister mit Anstellungsvertrag. - 21) Ausschließlich als Religionslehrer hauptamtlich beschäftigte Lehrer. - 22) Einschl. technischer Lehrer ohne Gewerbe-lehrerprüfung; bitte Lehramt anzugeben. - 23) Deutsche aus der SBZ sind - ohne Vertriebene zu sein - deutsche Staatsangehörige oder deutsche Volkszugehörige einschl. ihrer Kinder, die nach Kriegsende aus der sowjetischen Besatzungszone oder dem Sowjetsektor von Berlin in das Bundesgebiet einschl. Berlin (West) zugezogen sind. Inhaber eines Bundesflüchtlingsausweises C sind gleichz. Deutsche aus d. SBZ; sie sind als Darunterzahl nachzuweisen. - 24) Lehrer, die bei einer anderen Schule hauptamtlich beschäftigt sind. - 25) Lehrer, die einem anderen Beruf angehören (z.B. Geistliche, Ingenieure, Architekten, Handwerksmeister) und an der Schule nur einige Stunden erteilen.

Ort.: Datum:
(Schulleiter)

Jede öffentliche und private Berufsfachschule füllt einen Erhebungsbogen aus. Die Berufsfachschule ist eine die Berufsschule ersetzende Ganztagschule, für deren Besuch keine vorhergehende praktische Ausbildung erforderlich ist

Land:

Regierungsbezirk:

Schulaufsichtsbezirk:

Stand vom November 1963

Bf Erhebungsbogen für Berufsfachschulen

Rahmenentwurf

(endgültige Fassung)

(Handels- und Höhere Handelsschulen, Wirtschaftsoberschulen, Gewerbliche Berufsfachschulen, Haushaltungsschulen, Kinderpflegerinnenschulen, Frauenarbeitsschulen, Chemieschulen, Musikschulen)

1. Schulort: Straße und Hausnummer: Telefon:
2. Kreisfreie Stadt
Landkreis *)
3. Genaue Bezeichnung (Name und Art) der berichtenden Schule:
4. Ist die Berufsfachschule einer anderen Schule angegliedert (z.B. Berufsschule)?*) ja - nein; Wenn ja: welcher Schule?¹⁾
5. Die Schule ist eine*) öffentliche - staatlich anerkannte private - genehmigte private Schule²⁾
6. Schulträger*) (verantwortlicher Träger des Sachbedarfs): Land - Landkreis - Gemeinde - Gemeindeverband oder Zweckverband - Sonstiger Träger:
7. Befreit der Besuch dieser Schule vom Besuch der Berufsschule? *) ja - nein; Wenn ja:*) voll - für die Dauer des Besuchs der Berufsfachschule
8. Berufsfachschulklassen insgesamt:
9. Vollschüler³⁾ nach Geburtsjahr:

Schüler	Geburtsjahr										insgesamt ¹⁾
	1950 und später	1949	1948	1947	1946	1945	1944	1943	1942	1941 und früher	
männlich											a
weiblich											b
insgesamt											c

Die mit a, b, c gekennzeichneten Felder müssen übereinstimmen.

*) Nicht Zutreffendes bitte streichen. - 1) Ist die Berufsfachschule mit einer anderen Schule verbunden, so sind in diesem Erhebungsbogen nur die Angaben über die Berufsfachschule einzutragen. - 2) Öffentliche Schulen sind die staatlichen und solche nichtstaatlichen Schulen, die nach dem Landesrecht als öffentliche Schulen gelten. Privatschulen können von natürlichen sowie von juristischen Personen des privaten und öffentlichen Rechts errichtet und betrieben werden. - 3) Es sind nur die Schüler zu zählen, die an Lehrgängen mit Ganztagsunterricht von mindestens einem Jahr teilnehmen.

12. Vollschüler ¹⁾ nach Berufen, Vorbildung und voraussichtlichem Abschlußjahr:

Beruf (Fachrichtung) ³⁾	Klassifizierung der Berufe 1961 Berufsgruppe, Berufsordnung Berufsklass	Vollschüler				
		männlich	weiblich	insgesamt	Hochschulreife	
					männlich	weiblich
1	2	3	4	5		
1. Landwirtschaftliche Berufe, Forst- und Fischereiberufe	11/12					
2. Stein-, Glas- und Keramikberufe	21/22					
3. Bauberufe (einschl. Baunebenberufe)	24					
4. Metallberufe ohne Metallfeinbearbeiter	25/26 oh. 268 u. 269 von 266 nur 2663					
5. Metallfeinbauer (auch Uhrmacher) und Metalloberflächenveredler, sonstige Metallbauer	268, 269					
6. Elektriker (auch Elektromaschinen- und Elektroapparatebauer)	27					
7. Chemiefachwerker (ohne Chemiker und Chemotechniker)	28					
8. Holzverarbeitungsberufe und zugehörige Berufe	30					
9. Klavier- und Orgelbauer	2661, 2662					
10. Kleinmusikinstrumentenbauer	2665					
11. Lichtbildner, Drucker und verwandte Berufe (auch technische Zeichner)	33, 423					
12. Textilhersteller und -verarbeiter (ohne Textilnäher und Handschuhmacher)	34/35 ohne 348					
13. Textilnäher und Handschuhmacher	348					
14. Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	36					
15. Nahrungs- und Genußmittelhersteller	37					
16. Kaufmännische Berufe (Handels-) Berufe	51					
17. Schüler der Wirtschaftsoberschulen						
18. Verkehrsberufe	52					
19. Gaststättenberufe	61					
20. Hauswirtschafts- und Haushaltungsberufe ⁴⁾	62					
21. Kinderpflegerinnen	8211					
22. Berufe des Gesundheitsdienstes und der Körperpflege	65					
23. Verwaltungs- und allgemeine Büroberufe	71					
24. Dolmetscher, Übersetzer	8443					
25. Bildende Künstler und Kunstgewerber (auch Dekorationsmaler)	851, 855					
26. Darstellende Künstler (Schauspieler, Tanz- und Gymnastikberufe)	852					
27. Musiker	854					
28.						
29.						
30. Insgesamt		a	b	c		

Die mit a, b, c gekennzeichneten Felder müssen übereinstimmen.

1) Es sind nur die Schüler zu zählen, die an Lehrgängen mit Ganztagsunterricht von mindestens einem Jahr teilnehmen. - 2) Einschl. Versetzungen

4) Die in Haushalts- und Kinderpflegerinnenschulen befindlichen Schülerinnen sind hier nachzuweisen.

1)				Von den Vollsülern 1)					
davon mit der Vorbildung				befinden sich im		beenden ihre Ausbildung voraussichtlich			
Mittel- schulabschluss ²⁾		weniger als Mittelschulabschluss		ersten Ausbildungsjahr		im Jahre			
männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	1964	weiblich	männlich	weiblich
6	7	8	9	10	11	12	13	14	15

2) nach Obersekunda. - 3) Sofern der Beruf (Fachrichtung) nicht aufgeföhrt ist, bitte die freien Zeilen zu verwenden. -

13. Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer nach Lehrbefähigung und Alter:

Lehrbefähigung für		Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer								
		ins- gesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
			unter 30	30 35	35 40	40 45	45 50	50 55	55 60	60 65
Gewerbelehrant (ohne Hauswirtschaft)	männlich									
	weiblich									
Gewerbelehrant für Hauswirtschaft	weiblich									
Lehramt der landwirtschaftlichen Haushaltungskunde	weiblich									
Lehramt an landwirtschaftlichen u. gartenbaulichen Berufsschulen	männlich									
	weiblich									
Lehramt der Landwirtschaft	männlich									
	weiblich									
Lehramt des Gartenbaues	männlich									
	weiblich									
Lehramt an Gymnasien	männlich									
	weiblich									
Diplom-Handelslehrer	männlich									
	weiblich									
Sonstige Handelslehrer	männlich									
	weiblich									
Diplom- u. Fachschulingenieure ¹⁾	männlich									
	weiblich									
Diplom-Landwirte ¹⁾	männlich									
	weiblich									
Meister	männlich									
	weiblich									
Religionslehrer ³⁾	männlich									
	weiblich									
Sonstiges Lehramt ⁴⁾	männlich									
	weiblich									
Insgesamt	männlich									
	weiblich									
	zus.									

14. Von den hauptamtlichen und hauptberuflichen Lehrern sind

Inhaber eines Bundesvertriebenenausweises A bzw. B (einschl. Ausweisinhaber A und B, die nach Kriegsende aus der SBZ bzw. dem Sowjetsektor von Berlin zugezogen sind): männl.: weibl.: insges.:

Deutsche aus der SBZ⁵⁾ (ohne Inhaber eines Bundesvertriebenenausweises A oder B):
 männlich: weiblich: insgesamt:

darunter: mit Bundesflüchtlingausweis C: männlich: weiblich: insgesamt:

15. Nebenamtliche und nebenberufliche Lehrer:

Geschlecht	Nebenamtliche Lehrer ⁶⁾	Nebenberufliche Lehrer ⁷⁾		Teilbeschäftigte Lehrer mit Lehramtsbefähigung
		insgesamt	darunter Meister Geistl. u. sonst. Pers. die Religionsunterricht erteilen	
männlich				
weiblich				
insgesamt				

Zur Vermeidung von Doppelzählungen sind sämtliche Lehrer, insbesondere nebenamtliche und nebenberufliche nur einmal zu zählen, und zwar an der Schule, an der sie die meisten Stunden erteilen. Nebenamtliche Lehrer, die an der gleichen Schule hauptamtlich beschäftigt sind, sind als solche nicht noch einmal zu zählen.

- 1) Ohne Lehramtsprüfung. - 2) Hauptberuflich als Lehrer beschäftigte Meister mit Anstellungsvertrag. - 3) Ausschl. als Religionslehrer hauptamtlich beschäftigte Lehrkräfte. - 4) Einschl. technischer Lehrkräfte ohne Gewerbelehrerprüfung; bitte Lehramt anzugeben. - 5) Deutsche aus der SBZ sind - ohne Vertriebene zu sein - deutsche Staatsangehörige oder deutsche Volkszugehörige einschl. ihrer Kinder, die nach Kriegsende aus der sowjetischen Besatzungszone oder dem Sowjetsektor von Berlin in das Bundesgebiet einschl. Berlin (West) zugezogen sind. Inhaber eines Bundesflüchtlingausweises C sind gleichzeitig Deutsche aus der SBZ; sie sind als Darunterzahl nachzuweisen. - 6) Lehrer, die bei einer anderen Schule hauptamtlich beschäftigt sind. - 7) Lehrer, die einem anderen Beruf angehören (z.B. Ingenieure, Architekten, Handwerksmeister) und an der Schule nur einige Stunden erteilen.

Ort: Datum:
 (Schulleiter)

Stand vom November 1963

Land: Rahmenentwurf
Regierungsbezirk: (endgültige Fassung)
Schulaufsichtsbezirk:

F Erhebungsbogen für Fachschulen

(Landwirtschaftsschulen, Höhere Landbauschulen, Landfrauenschulen, Obst- und Weinbauschulen, Gartenbauschulen, Forstschulen, Handwerkliche und gewerbliche Meisterschulen, Gewerbliche Fachschulen, Bergschulen, Chemieschulen, Schulen für mediz.-tech. Assistenten, Fachschulen für Verwaltung und Wirtschaft, Höhere Wirtschaftsfachschulen, Kaufmännische Schulen, Frauenfachschulen, Schulen für Krankenpflege, Hebammenschulen, Schulen für Säuglings- und Kinderkrankenschwestern, Lehrinstitute des Bundesverbandes der deutschen Zahnärzte, Wohlfahrts- und Jugendpflegeschulen, Seminare für Kindergärtnerinnen und Jugendleiter(innen), Schulen für Meimerzieher, Dolmetscherschulen, Schauspiel- und Ballettschulen, Kunstschulen, Musikschulen u.a.)

1. Schulort: Straße und Haus-Nr.: Telefon:
2. Kreisfreie Stadt: *)
Landkreis
3. Genaue Bezeichnung (Name und Art) der berichtenden Schule:
4. Ist die Fachschule einer anderen Schule angegliedert (z.B. einer Berufsfachschule)?*) ja - nein; Wenn ja:
Welcher Schule? 1)
5. Die Schule ist eine *) öffentliche - staatlich anerkannte private - genehmigte private Schule 2)
6. Schulträger *) (verantwortlicher Träger des Sachbedarfs): Land - Landkreis - Gemeinde - Gemeindeverband oder Zweckverband -
Sonstiger Träger:
7. Fachschulklassen insgesamt:
8. Fachschüler 3) nach Geburtsjahr:

Schüler	Geburtsjahr															insgesamt
	1946 und später	1945	1944	1943	1942	1941	1940	1939	1938	1937	1936	1935	1934	1933	1932 und früher	
männlich																a
weiblich																b
Insgesamt																c

9. Ausländische Fachschüler nach Staatsangehörigkeit 4):

Staatsangehörigkeit	Fachschüler			Staatsangehörigkeit	Fachschüler		
	männl.	weibl.	insges.		männl.	weibl.	insges.
				Insgesamt			

Die mit a, b, c gekennzeichneten Felder müssen übereinstimmen.

*) Nicht Zutreffendes bitte streichen. - 1) In diesen Fällen sind in diesen Bogen nur die Angaben über die Fachschule einzutragen. - 2) Öffentliche Schulen sind die staatlichen und solche nichtstaatlichen Schulen, die nach dem Landesrecht als öffentliche Schulen gelten. Privatschulen können von natürlichen sowie von juristischen Personen des privaten und öffentlichen Rechts errichtet und betrieben werden. - 3) Es sind nur die Personen zu zählen, die an ganztägigen Lehrgängen von mindestens einem halben Jahr Dauer oder an Lehrgängen, die mindestens 600 Unterrichtsstunden umfassen, teilnehmen. - 4) Einschl. Staatenloser.

12. Fachschüler ¹⁾ nach Berufen, Vorbildung und voraussichtlichem Abschlußjahr:

Beruf (Fachrichtung) ³⁾	Klassifizierung der Berufe 1961 Berufsgruppe, Berufsordnung, Berufsklasse	Wieviel Jahre prakt. Tätigkeit werden mindestens verlangt ⁶⁾			
			männlich	weiblich	insgesamt
			1	2	3
1. Landwirtschaftliche Berufe (ohne lfd.Nr. 2 und 3)	111/112, 113/114				
2. Ländliche Hauswirtschaft	Teile von 11 u. 62				
3. Gartenbauer	115				
4. Forst-, Jagd- und Fischereiberufe	12				
5. Industrielle und handwerkliche Berufe ⁴⁾ insgesamt	2/3				
davon:					
Stoingewinner u. -verarbeiter, Keramiker, Glasmacher	21/22				
Bauberufe (einschl. Baunebenberufe)	24				
Metallerzeuger und -verarbeiter (ohne Metallfeinbearbeiter)	25/26 ohne 266, 268/269				
Metallfeinbauer (auch Optiker, Uhrmacher) und sonstige Metallbauer	266, 268/269 ohne 2686				
Elektriker	27				
Chemiewerker und Kunststoffverarbeiter	28/29				
Holzverarbeiter und zugehörige Berufe	30				
Papierhersteller und -verarbeiter	32				
Lichtbildner, Drucker u. verwandte Berufe	33				
Textilhersteller und -verarbeiter, Handschuhmacher	34/35				
Lederhersteller und Leder- und Fellverarbeiter	36				
Nahrungs- und Genußmittelhersteller	37				
6. Technische Sonderausbildungen ⁵⁾ insgesamt	4				
davon in den Fachrichtungen					
Chemotechniker	4154				
Medizinisch-technischer Assistent	8156				
Physikalisch-, math., -biolog.-techn. Sonderfachkräfte	421 ohne 4213				
7. Kaufmännische (Handels-) Berufe, auch Bank- und Versicherungswesen	51				
8. Verwaltungs- und Büroberufe	71				
9. Verkehrsberufe (auch Bahn- und Postberufe)	52 ohne 523				
10. Wasserverkehrsberufe	523				
11. Gaststättenberufe	61				
12. Hauswirtschafts- und Haushaltsberufe (ohne ländliche Hauswirtschaft)	Teile von 62				
13. Gebißmacher, Zahntechniker	2686				
14. Hebamme	8152				
15. Krankenschwester, Krankenpfleger, Krankengymnast, Masseur	8153/8154				
16. Säuglings- und Kinderkrankenschwester	8153				
17. Berufe des Gesundheitsdienstes u.d.Körperpflege (auch Friseur)	65 u. 815/818 ohne 8153/8154				
18. Sozialpflegeberufe (auch Wochenpflegerin)	77				
19. Jugendleiter, Kindergärtnerin, Erziehungsberufe	821				
20. Seelsorgeberufe	8312				
21. Dolmetscher, Übersetzer	8443				
22. Bibliothekar, Archivar	8431, 8433				
23. Journalisten	8441				
24. Kunstmaler, Bildhauer, Dekorateur, Innenarchitekt	851				
25. Darstellende Künstler (ohne Tänzer)	852 oh. 8525 u. 8528				
26. Tanz- und Gymnastikberufe (ohne Krankengymnastik)	8525				
27. Musiker	854				
29. Insgesamt			a	b	c

Die mit a, b, c gekennzeichneten Felder müssen übereinstimmen.

1) Es sind nur die Personen zu zählen, die an ganztägigen Lehrgängen von mindestens einem halben Jahr Dauer oder an Lehrgängen, die nicht aufgeführt ist, bitte die freien Zeilen zu verwenden. - 4) Facharbeiterfortbildung, Meisterklasse. - 5) Studierende in Technikerlaufgeführten technischen Sonderausbildungen bitten wir auf den freien Zeilen einzutragen. - 6) Treten in der gleichen Fachrichtung untereinander in der gleichen Zeile angegeben werden.

13. Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer nach Lehrbefähigung und Alter:

Lehrbefähigung für		Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer									
		insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
			unter 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und mehr
Gewerbelehramt (ohne Hauswirtschaft)	männlich										
	weiblich										
Gewerbelehramt für Hauswirtschaft	weiblich										
Lehramt der landwirtschaftlichen Haushaltungskunde	weiblich										
	männlich										
Lehramt an landwirtschaftlichen u. gartenbaulichen Berufsschulen	weiblich										
	männlich										
Lehramt der Landwirtschaft	weiblich										
	männlich										
Lehramt des Gartenbaues	männlich										
	weiblich										
Lehramt an Gymnasien	männlich										
	weiblich										
Diplom-Handelslehrer	männlich										
	weiblich										
Sonstige Handelslehrer	männlich										
	weiblich										
Diplom- u. Fachschulingenieure ¹⁾	männlich										
	weiblich										
Diplom-Landwirte ¹⁾	männlich										
	weiblich										
Meister ²⁾	männlich										
	weiblich										
Sonstiges Lehramt ³⁾	männlich										
	weiblich										
Insgesamt	männlich										
	weiblich										
	zusammen										

14. Von den hauptamtlichen und hauptberuflichen Lehrern sind

Inhaber eines Bundesvertriebenenausweises A bzw. B (einschl. Ausweisinhaber A und B, die nach Kriegsende aus der SBZ bzw. dem Sowjetsektor von Berlin zugezogen sind):

männlich: weiblich: insgesamt:.....

Deutsche aus der SBZ ⁴⁾ (ohne Inhaber eines Bundesvertriebenenausweises A oder B):

männlich: weiblich: insgesamt:.....

darunter: mit Bundesflüchtlingausweis C: männlich: weiblich: insgesamt:.....

15. Nebenamtliche und nebenberufliche Lehrer:

Geschlecht	Nebenamtliche Lehrer ⁵⁾	Nebenberufliche Lehrer ⁶⁾		Teilbeschäftigte Lehrer mit Lehramtsbefähigung
		insgesamt	darunter Meister	
männlich				
weiblich				
insgesamt				

Zur Vermeidung von Doppelzählungen sind sämtliche Lehrer, insbesondere nebenamtliche und nebenberufliche nur einmal zu zählen, und zwar an der Schule, an der sie die meisten Stunden erteilen. Nebenamtliche Lehrer, die an der gleichen Schule hauptamtlich beschäftigt sind, sind als solche nicht noch einmal zu zählen.

1) Ohne Lehramtsanwärter. - 2) Mit Anstellungsvertrag. - 3) Einschl. technischer Lehrer ohne Gewerbelehrerprüfung, bitte Lehramt anzugeben. - 4) Deutsche aus der SBZ sind - ohne Vertriebene zu sein - deutsche Staatsangehörige oder deutsche Volkszugehörige einschl. ihrer Kinder, die nach Kriegsende aus der sowjetischen Besatzungszone oder dem Sowjetsektor von Berlin in das Bundesgebiet einschl. Berlin (West) zugezogen sind. Inhaber eines Bundesflüchtlingausweises C sind gleichzeitig Deutsche aus der SBZ; sie sind als Darunterzahl nachzuweisen. - 5) Lehrer, die bei einer anderen Schule hauptamtlich beschäftigt sind. - 6) Lehrer, die einem anderen Beruf angehören (z.B. Ingenieure, Architekten, Handwerksmeister) und an der Schule nur einige Stunden erteilen.

Ort: Datum:

Schulleiter

Rahmenentwurf

BA Erhebungsbogen für Berufsaufbauschulen bzw. -Lehrgänge
zur Erlangung der Fachschulreife

- Bezeichnung der Schule oder des Lehrgangs:
- Ort:*) Kreisfreie Stadt - Landkreis:
- Reg.-Bez.: Straße: Telefon-Nr.:
1. Der Lehrgang ist *) öffentlich - privat staatlich anerkannt - privat genehmigt
 2. Ist die Schule bzw. der Lehrgang einer Berufsschule, Berufsfach- oder Fachschule angegliedert? ja - nein;
wenn ja: welcher Schule?
 3. Der Unterricht wird in: *) Tageslehrgängen 1) - Abendlehrgängen 1) - erteilt
 4. Fachrichtung des Lehrgangs: *) gewerblich - kaufmännisch - hauswirtschaftlich - landwirtschaftlich - gemischt/beruflich
 5. Dauer der Lehrgänge, Schülerklassen, Schüler nach Semestern, Zahl der wöchentlichen Unterrichtsstunden:

Dauer der Lehrgänge in Semestern	Schülerklassen	Schüler																		Zahl der wöchentlichen tatsächlich erteilten Unterrichtsstunden je Lehrgang		
		insgesamt ²⁾	davon befinden sich im ... Semester																			
			1.		2.		3.		4.		5.		6.		7.		8. und höheren					
			m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.				
1																						
2																						
3																						
4																						
5																						
6																						
7																						
8 und mehr																						
Insgesamt		a	b																			

6. Schüler nach Geburtsjahr:

Geschlecht	Schüler insgesamt ²⁾	Von den Schülern sind geboren im Jahre												
		1949 und später	1948	1947	1946	1945	1944	1943	1942	1941	1940	1939	1938	1937 und früher
männlich	a													
weiblich	b													
Insgesamt	c													

1) Falls die Schule zugleich Tages- und Abendlehrgänge führt, sind die Angaben über die Schüler der Tages- bzw. Abendlehrgänge jeweils auf einen besonderen Erhebungsbogen einzutragen. - 2) Die mit a, b, c gekennzeichneten Endsummen müssen übereinstimmen.

*) Nicht Zutreffendes bitte streichen.

7. Schüler nach der allgemeinen Schulbildung:

Geschlecht	Schüler ¹ insgesamt)	davon mit der allgemeinen Schulbildung					
		Volksschule	Aufbauzug einer Volksschule	Mittelschule		Gymnasium (Höher- Schule)	
				ohne Abschlußzeugnis	mit	ohne Versetzungszeugnis nach Obersckunda	mit Reifeprüfung
männlich	a						
weiblich	b						
insgesamt	c						

8. Schüler nach dem Beschäftigungsverhältnis und Berufen:

Beruf	Schüler ¹ insgesamt)	davon waren					
		Lehrlinge	Anlernlinge	Praktikanten	Gesellen und Facharbeiter	Ungelernte Arbeiter	nicht berufstätig
Bauberufe							
Metallberufe							
Elektriker							
Textilberufe							
Kaufm. Berufe							
Hausw. Berufe							
landw. Berufe							
Insgesamt	c						

9. Schüler nach Beschäftigungsbetrieb:

Geschlecht	Von den Schülern sind (waren) beschäftigt					Schüler	
	in Handwerks-, Industrie- und Handels- betrieben	bei Bundes- bahn u. -post	bei Behörden	in freien Berufen	...	insgesamt ¹	darunter besuchen die Berufs- schule
männlich						a)	
weiblich						b)	
Insgesamt						c)	

10. Lehrer

Zahl der Lehrer insgesamt: männlich: weiblich:
 davon mit
 bis zu
 14 Wochenstunden " " "
 14 Wochenstunden
 und mehr " " "

11. Ausgestellte Fachschulreifezeugnisse:

Geschlecht	Schüler, die das Fachschul- reifezeugnis erhielten im	
	Wintersemester 1962/63	Sommersemester 1963
männlich		
weiblich		
Insgesamt		

1) Die mit a bzw. b, c gekennzeichneten Endsummen müssen übereinstimmen.

Für die Richtigkeit und Vollständigkeit
der Angaben

....., den 1963
(Ort) (Datum)

.....
(Unterschrift des Leiters der Einrichtung)

Tabellenteil

A. Berufsschulen

2. Schulen, Schüler, hauptamtliche Lehrer nach Träger des Sachbedarfs *)

Schulträger	Gegenstand der Nachweisung	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Land	Schulen	103	2	46	1	-	-	-	2	4	4	-	44
	Schüler	97 295	223	56 069	15	-	-	74	26	242	159	-	40 487
	Lehrer	2 082	3	1 112	7	-	-	1	-	11	2	-	946
Landkreis	Schulen	933	19	-	124	-	72	49	39	479	149	2	-
	Schüler	501 921	35 605	-	77 460	-	124 498	61 340	54 880	74 302	73 258	578	-
	Lehrer	6 837	562	-	1 425	-	1 467	857	613	1 034	864	15	-
Gemeinde	Schulen	708	17	-	50	15	151	51	21	275	103	25	-
	Schüler	888 649	27 255	-	74 177	24 391	323 769	85 416	50 701	103 738	174 360	24 842	-
	Lehrer	11 997	389	-	1 038	476	3 769	1 226	531	1 602	2 332	634	-
Gemeindeverband oder Zweckverb.	Schulen	295	1	-	9	-	33	2	4	126	120	-	-
	Schüler	174 232	453	-	8 173	-	53 857	2 419	3 445	40 930	64 955	-	-
	Lehrer	2 223	5	-	134	-	609	29	51	609	786	-	-
Sonstiger Träger	Schulen	261	20	1	8	1	108	8	18	18	64	9	6
	Schüler	36 905	1 936	4	451	57	23 708	1 495	1 214	882	4 503	1 434	1 221
	Lehrer	616	17	-	10	7	366	30	18	26	70	48	24
Insgesamt	Schulen	2 300	59	47	192	16	364	110	94	902	440	36	50
	Schüler	1 699 002	65 472	56 073	160 276	24 448	525 832	150 744	110 266	220 094	317 235	26 854	41 708
	Lehrer	23 755	976	1 112	2 614	483	6 211	2 143	1 213	3 282	4 054	697	970

*) Stand: 15. November 1963; Nordrhein-Westfalen: 15. Mai 1963; Rheinland-Pfalz: 15. Juni 1963.

3. Schulen, Schüler, hauptamtliche Lehrer nach Schultypen *)

Schultyp	Gegenstand der Nachweisung (insgesamt, weiblich)	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Öffentliche und private Schulen													
Landwirtschaftliche, gartenbauliche und ländlich-hauswirtschaftliche Berufsschulen	Schulen	849	3	-	58	1	23	3	4	552	205	-	-
	Schüler	104 249	126	-	17 134	113	3 794	1 403	488	33 523	47 668	-	-
	Lehrer	63 881	1	-	9 800	40	1 873	1 097	307	23 506	27 257	-	-
Gewerbliche Berufsschulen	Schulen	355	27	16	23	5	57	24	4	149 ^{a)}	25	5	20
	Schüler	446 627	15 881	28 737	37 873	11 642	120 772	36 227	6 704	109 370	50 832	5 129	23 460
	Lehrer	73 674	2 447	5 071	6 753	2 045	19 382	5 451	649	17 096	8 957	418	5 405
Bergbauliche Berufsschulen	Schulen	89	-	-	5	-	75	-	1	-	2	6	-
	Schüler	11 617	-	-	187	-	10 455	-	20	-	25	930	-
	Lehrer	265	-	-	6	-	217	-	2	-	2	38	-
Kaufmännische Berufsschulen	Schulen	267	5	16 ^{b)}	23	6 ^{c)}	56	22	7	100	7	13	12
	Schüler	366 937	10 360	20 297	32 303	10 412	132 395	36 973	13 462	61 949	26 534	10 070	12 182
	Lehrer	241 395	7 113	11 873	20 884	6 094	89 514	24 375	8 600	41 891	16 616	6 621	7 814
Hauswirtschaftliche Berufsschulen	Schulen	142	4 ^{d)}	9	4	3	26	2	7	79	5	-	3
	Schüler	64 501	3 047	6 733	904	2 224	30 898	747	282	14 128	2 926	-	2 612
	Lehrer	63 549	3 012	6 602	904	2 224	30 178	747	282	14 128	2 891	-	2 581
Gemischt-berufliche Berufsschulen	Schulen	482	19	-	75	1 ^{e)}	118	59	58	-	138	12	2
	Schüler	697 307	35 898	-	71 596	57	227 089	75 394	89 172	-	186 084	10 725	1 292
	Lehrer	306 521	16 399	-	31 054	-	92 748	38 598	40 136	-	81 860	4 642	1 084
Sonderberufsschulen	Schulen	116	1	6	4	-	9	-	3	22	58	-	13
	Schüler	7 764	160	306	279	-	429	-	138	1 124	3 166	-	2 162
	Lehrer	3 627	160	171	173	-	155	-	58	483	1 568	-	859
Insgesamt	Schulen	2 300	59	47	192	16	364	110	84	902	440	36	50
	Schüler	1 699 002	65 472	56 073	160 276	24 448	525 832	150 744	110 266	220 094	317 235	26 854	41 708
	Lehrer	23 755	976	1 112	2 614	483	6 211	2 143	1 213	3 282	4 054	697	970

*) Stand: 15. November 1963; Nordrhein-Westfalen: 15. Mai 1963; Rheinland-Pfalz: 15. Juni 1963.

a) Außerdem 24 kaufmännische Abteilungen an gewerblichen Berufsschulen.- b) Dar. 3 Verwaltungsschulen mit 368 (weibl. 115) Schülern und 2 Lehrern.- c) Dar. 1 Verwaltungsschule mit 199 (weibl. 105) Schülern.- d) Gewerblich-hauswirtschaftliche Berufsschulen.- e) Seemannsschule.-

A. Berufsschulen
8. Schüler nach Art der Klassen*)

Schüler in ... Klassen (i = insgesamt, w = weiblich)	Bundesgebiet		Schles- wig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	
	ins- gesamt	darunter in privaten Schulen												
Schüler 1)	i w	1 699 002 752 654	14 771 3 933	65 472 29 132	56 073 23 717	160 276 69 568	24 448 10 403	525 832 233 850	150 744 70 268	110 266 50 032	220 094 97 104	317 235 139 149	26 854 11 688	41 708 17 743
davon in: Fachklassen 2)	i w	1 373 305 590 716	9 491 2 248	59 903 27 115	48 103 18 871	148 194 65 500	20 974 8 189	448 214 196 580	125 682 57 223	83 177 35 494	102 099 27 763	281 785 131 207	23 115 10 303	32 059 12 471
davon in: landwirtschaftlichen	i w	60 601 9 955	46 -	2 457 21	23 -	7 180 4	16 -	11 262 5 501	3 023 81	8 306 4 176	7 616 6	20 607 166	111 -	- -
landlich-hauswirt- schaftlichen	i w	45 693 45 693	- -	2 399 2 399	- -	10 036 10 036	22 22	- -	6 124 6 124	- -	- -	27 112 27 112	- -	- -
gartenbaulichen	i w	5 994 1 620	21 14	455 136	167 28	895 298	89 36	1 702 371	594 196	253 71	843 183	756 275	56 4	184 22
bergbaulichen	i w	7 368 -	572 -	- -	- -	97 -	- -	6 744 -	13 -	20 -	- -	50 -	444 -	- -
gewerblichen	i w	637 278 108 983	6 680 648	26 744 3 986	25 526 5 703	70 073 12 874	10 316 1 975	177 527 23 953	59 082 10 243	41 027 7 846	69 164 11 841	127 189 23 757	10 796 2 018	19 834 4 787
hauswirtschaftlichen	i w	72 759 72 759	1 156 1 156	3 324 3 324	54 54	8 597 8 597	62 62	20 531 20 531	7 665 7 665	4 114 4 114	156 156	26 377 26 377	1 804 1 804	75 75
kaufmännischen	i w	439 314 297 683	591 316	18 444 12 862	20 679 12 031	50 886 33 440	9 438 5 566	144 511 101 493	48 568 32 846	29 457 19 287	17 513 13 548	78 914 53 141	9 764 6 337	11 140 7 132
sonstigen	i w	104 298 54 023	425 114	6 080 4 387	1 654 1 055	430 251	1 031 528	85 937 44 731	613 68	- -	6 807 2 029	780 379	140 140	826 455
Berufsgruppenklassen 3)	i w	141 553 49 668	1 606 93	2 639 513	331 57	6 830 1 890	550 173	4 933 1 563	13 623 5 501	12 604 4 861	67 533 27 208	29 692 6 612	1 147 341	1 671 949
Gemischt-beruflichen- klassen 4)	i w	45 361 36 533	943 160	423 251	71 64	738 525	205 205	7 575 6 226	1 795 1 338	5 570 4 555	26 131 22 582	2 334 341	- -	519 446
Klassen für Sonder- schüler 5)	i w	28 536 15 850	1 545 892	662 548	1 982 624	736 694	530 299	15 855 9 067	1 597 939	1 878 1 174	1 215 553	1 699 953	149 142	2 233 857
Klassen für Jung- arbeiter 6)	i w	97 539 55 817	925 393	1 684 660	5 327 4 024	3 491 754	1 987 1 406	39 048 18 161	7 337 4 669	7 037 3 948	23 029 18 952	1 725 36	2 367 902	4 507 2 305
Sonstige Klassen	i w	12 708 4 070	261 147	161 45	259 77	287 205	202 131	10 207 2 253	710 598	- -	87 46	- -	76 -	719 715

*) Stand: 15. November 1963; Nordrhein-Westfalen: 15. Mai 1963; Rheinland-Pfalz: 15. Juni 1963.

1) Pflicht- und freiwillige Schüler, die den Regelunterricht der Berufsschule besuchen (ohne Besucher von Sonder- und Abendkursen).- 2) Fachklassen sind Klassen für anerkannte gleiche oder nahe verwandte Berufe.- 3) Berufsgruppenklassen sind Klassen für verwandte Berufe, z.B. für Metallberufe, Bauberufe, Bekleidungsberufe.- 4) Für Schüler aller Berufe.- 5) z.B. Hilfeschüler, Blinde, Taubstumme, Körperbehinderte u.a.- 6) Ungelernte und Beschäftigungslose.

9. Schüler nach Geburtsjahrgängen*)

Geburtsjahrgang (i = insgesamt, w = weiblich)	Bundesgebiet		Schles- wig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	
	ins- gesamt	darunter in privaten Schulen												
1950 und später	i w	162 83	13 13	- 1	1 -	- -	- -	116 56	26 12	- -	6 1	- -	- -	13 13
1949	i w	171 934 83 878	1 264 467	47 26	26 16	635 225	11 5	60 910 30 546	16 334 7 967	12 159 6 160	16 365 7 770	65 204 31 096	111 43	132 24
1948	i w	403 754 194 489	3 055 926	5 112 2 607	2 752 1 399	27 798 13 466	1 814 815	133 151 64 952	37 851 18 565	31 517 15 610	59 983 28 416	90 501 42 972	8 787 3 859	4 488 1 828
1947	i w	491 215 235 065	4 000 1 123	17 122 8 284	13 518 6 426	55 387 26 150	6 732 3 164	140 995 68 140	45 153 22 222	30 612 15 090	67 363 31 596	94 526 44 295	8 878 4 349	10 929 5 349
1946	i w	366 285 162 037	3 324 848	19 979 9 261	17 684 8 335	43 945 19 601	7 565 3 536	107 649 47 781	29 820 14 235	23 077 10 416	51 897 23 729	46 642 16 865	7 045 3 070	10 982 5 208
1945	i w	127 915 44 583	1 396 252	12 502 5 185	12 270 5 232	13 889 5 172	4 656 1 966	37 383 11 761	9 455 3 944	6 337 1 594	10 992 3 206	9 975 2 243	1 123 266	9 333 4 014
1944	i w	75 348 21 108	905 147	6 434 2 497	5 304 1 525	10 172 3 238	2 141 657	23 941 6 515	7 132 2 449	3 471 738	6 904 1 472	6 063 1 083	527 68	3 259 866
1943	i w	34 660 7 786	423 77	2 717 989	2 415 520	4 945 1 236	860 171	11 952 2 715	2 824 609	1 748 293	3 252 595	2 454 368	198 21	1 295 269
1942	i w	13 334 2 125	173 36	773 172	1 057 167	1 610 283	294 43	5 023 864	1 059 149	620 67	1 420 166	828 108	88 6	562 100
1941 und früher	i w	14 395 1 500	218 44	786 111	1 046 96	1 895 197	375 46	4 712 520	1 090 116	725 64	1 912 153	1 042 119	97 6	715 72
Insgesamt 1) dar. weiblich		1 699 002 752 654	14 771 3 933	65 472 29 132	56 073 23 717	160 276 69 568	24 448 10 403	525 832 233 850	150 744 70 268	110 266 50 032	220 094 97 104	317 235 139 149	26 854 11 688	41 708 17 743

*) Stand: 15. November 1963; Nordrhein-Westfalen: 15. Mai 1963; Rheinland-Pfalz: 15. Juni 1963.

1) Pflicht- und freiwillige Schüler, die den Regelunterricht der Berufsschule besuchen (ohne Besucher von Sonder- und Abendkursen).

A. Berufsschulen

13. Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer nach Lehrbefähigung und Altersgruppen *)

Lehrbefähigung (i = insgesamt, w = weiblich)	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren									
		unter 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und mehr	
Rheinland - Pfalz											
Gewerbelehrant (ohne Hauswirtschaft)	i w	436 33	14 2	65 3	97 11	62 2	31 3	51 3	58 6	54 3	4 -
Gewerbelehrant für Hauswirtschaft	i w	128 128	4 4	13 13	24 24	16 16	15 15	30 30	21 21	4 4	1 1
Lehramt der landw. Haushaltungskunde	i w	56 56	3 3	8 8	1 1	8 8	10 10	13 13	10 10	3 3	- -
Lehramt an landw. und gartenbaulichen Berufsschulen	i w	126 53	1 1	12 5	24 5	33 12	26 14	20 13	4 2	6 1	- -
Lehramt der Landwirtschaft	i w	13 1	- -	- -	4 -	1 -	4 -	1 1	- -	3 -	- -
Lehramt des Gartenbaues	i w	2 1	- -	- -	1 -	- -	- -	- 1	1 -	- -	- -
Lehramt an Gymnasien	i w	4 2	- -	- -	- -	- -	- 1	1 -	1 -	1 1	1 1
Diplom-Handelslehrer	i w	234 41	27 7	74 11	28 1	32 8	11 3	28 6	20 4	14 1	- -
Sonstige Handelslehrer	i w	12 3	- -	1 1	1 1	- -	- -	2 1	1 -	7 -	- -
Diplom- und Fachschulingenieure ¹⁾	i w	16 -	- -	- -	- -	2 -	1 -	5 -	5 -	3 -	- -
Meister ²⁾	i w	16 -	1 -	1 -	2 -	4 -	4 -	- -	2 -	2 -	- -
Religionslehrer ³⁾	i w	93 15	11 2	22 1	21 4	9 3	8 1	16 2	3 -	3 2	- -
Sonstiges Lehramt ⁴⁾	i w	77 38	4 3	10 3	6 1	7 3	8 7	18 6	14 9	9 5	1 1
Insgesamt	i w	1 213 371	65 22	206 45	209 48	174 52	118 53	185 75	140 53	109 20	7 3
dar.: an Privatschulen	i w	12 9	- -	4 2	2 1	- -	1 1	- -	2 2	- -	3 3
in Landkreisen	i w	670 223	40 13	114 29	124 31	90 30	82 41	91 42	87 30	40 6	2 1
Baden - Württemberg											
Gewerbelehrant (ohne Hauswirtschaft)	i w	1 520 77	109 6	217 6	207 11	202 6	153 6	189 16	157 15	243 8	43 3
Gewerbelehrant für Hauswirtschaft	i w	232 232	64 64	25 25	20 20	25 25	22 22	25 25	18 18	32 32	1 1
Lehramt der landw. Haushaltungskunde	i w	325 325	69 69	53 53	39 39	43 43	40 40	29 29	26 26	26 26	- -
Lehramt an landw. und gartenbaulichen Berufsschulen	i w	151 1	- -	5 -	17 -	35 1	23 -	18 -	17 -	32 -	4 -
Lehramt der Landwirtschaft	i w	7 -	- -	- -	- -	- -	1 -	- -	- -	6 -	- -
Lehramt des Gartenbaues	i w	1 -	- -	- -	- -	- -	- -	1 -	- -	- -	- -
Lehramt an Gymnasien	i w	6 1	1 -	1 -	- -	2 1	- -	2 -	- -	- -	- -
Diplom-Handelslehrer	i w	581 98	87 21	177 28	121 14	42 5	22 5	22 6	51 9	56 10	3 -
Sonstige Handelslehrer	i w	96 47	15 6	18 6	26 11	15 11	6 4	8 5	2 -	5 3	1 1
Diplom- und Fachschulingenieure ¹⁾	i w	30 -	10 -	11 -	4 -	1 -	- -	2 -	- -	2 -	- -
Meister ²⁾	i w	82 7	18 -	19 2	10 -	8 1	8 -	6 -	10 4	2 -	1 -
Religionslehrer ³⁾	i w	67 10	1 -	14 1	11 1	6 2	7 1	16 2	5 -	5 3	2 -
Sonstiges Lehramt ⁴⁾	i w	184 25	13 4	23 4	21 3	34 3	27 4	33 3	14 2	16 2	3 -
Insgesamt	i w	3 282 823	387 170	563 125	476 99	413 98	309 82	351 86	300 74	425 84	58 5
dar.: an Privatschulen	i w	26 17	4 2	3 2	2 -	2 2	2 2	3 3	5 3	4 2	1 1
in Landkreisen	i w	2 008 603	243 142	351 95	278 64	257 75	187 58	215 59	182 57	264 52	31 1

*) Stand: 15. November 1963; Rheinland-Pfalz: 15. Juni 1963.

1) Ohne Lehrkräfteprüfung. - 2) Hauptberuflich als Lehrer beschäftigte Meister mit Anstellungsvertrag. - 3) Ausschließlich als Religionslehrer hauptamtlich beschäftigte Lehrer. - 4) Einschl. technische Lehrer ohne Gewerbelehrerprüfung.

A. Berufsschulen

13. Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer nach Lehrbefähigung und Altersgruppen *)

Lehrbefähigung (i = insgesamt, w = weiblich)	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis ... unter Jahren									
		unter 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und mehr	
Bundesgebiet											
Gewerbelehrant (ohne Hauswirtschaft)	i	9 833	575	1 461	1 754	1 442	840	1 109	1 338	1 235	79
	w	1 156	113	143	206	128	84	143	241	92	6
Gewerbelehrant für Hauswirtschaft	i	2 443	227	250	324	317	245	412	450	207	11
	w	2 443	227	250	324	317	245	412	450	207	11
Lehramt der landw. Haushaltungskunde	i	1 114	114	129	151	225	173	144	122	54	2
	w	1 013	114	122	127	192	159	135	117	46	1
Lehramt an landw. und gartenbaulichen Berufsschulen	i	1 349	142	133	260	328	178	156	79	69	4
	w	495	132	52	58	84	73	63	25	8	-
Lehramt der Landwirtschaft	i	153	1	10	31	27	23	25	11	25	-
	w	28	1	-	3	5	7	8	4	-	-
Lehramt des Gartenbaues	i	48	1	10	8	2	5	12	6	4	-
	w	10	-	1	2	-	1	3	2	1	-
Lehramt an Gymnasien	i	124	3	22	30	15	7	16	22	8	1
	w	34	-	6	13	3	3	3	1	4	1
Diplom-Handelslehrer	i	4 336	507	1 242	706	367	229	359	427	484	15
	w	1 152	151	320	166	103	87	133	114	76	2
Sonstige Handelslehrer	i	344	20	31	61	63	40	36	35	54	4
	w	140	9	10	31	44	15	11	8	10	2
Diplom- und Fachschulingenieure ¹⁾	i	254	19	22	9	30	30	44	49	49	2
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Meister ²⁾	i	661	44	70	73	103	75	133	100	55	8
	w	38	1	4	-	8	2	9	10	2	2
Religionslehrer ³⁾	i	1 320	86	245	266	160	168	235	98	56	6
	w	226	14	26	61	34	31	28	15	16	1
Sonstiges Lehramt ⁴⁾	i	1 776	148	125	175	238	227	338	276	225	24
	w	672	105	47	85	95	81	125	82	47	5
Insgesamt	i	23 755	1 887	3 750	3 848	3 317	2 240	3 019	3 013	2 525	156
	w	7 407	867	981	1 076	1 013	788	1 073	1 069	509	31
dar.: an Privatschulen	i	283	27	36	39	28	28	45	42	30	8
	w	79	15	12	8	7	6	10	9	6	6
in Landkreisen	i	10 098	856	1 518	1 609	1 492	995	1 272	1 263	1 024	69
	w	3 491	477	433	470	507	409	510	485	193	7

*) Stand: 15. November 1963; Nordrhein-Westfalen: 15. Mai 1963; Rheinland-Pfalz: 15. Juni 1963.

1) Ohne Lehramtprüfung.- 2) Hauptberuflich als Lehrer beschäftigte Meister mit Anstellungsvertrag.- 3) Ausschließlich als Religionslehrer hauptamtlich beschäftigte Lehrer.- 4) Einschl. technische Lehrer ohne Gewerbelehrerprüfung.

14. Nebenamtliche, nebenberufliche, teilbeschäftigte Lehrer *)

Lehrer (i = insgesamt, w = weiblich)	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Nebenamtliche Lehrer ¹⁾	i	6 522 ^{a)}	196	75	165	39	4 068 ^{a)}	136	410	215	1 121	87
	w	886 ^{a)}	20	21	27	13	444 ^{a)}	16	69	90	169	17
dar. an Privatschulen	i	284 ^{a)}	-	-	10	-	147 ^{a)}	5	10	32	78	2
	w	85 ^{a)}	-	-	6	-	21 ^{a)}	-	3	17	38	-
Nebenberufliche Lehrer ²⁾	i	10 710 ^{b)}	412	219	1 305	41	1 054	1 130	2 662	3 691	158	38
	w	1 405 ^{b)}	27	40	121	3	123	113	384	576	14	4
und zwar an Privatschulen	i	449 ^{b)}	-	-	10	-	32	50	73	258	25	1
	w	116 ^{b)}	-	-	3	-	3	24	27	58	-	1
Meister	i	3 177	66	5	286	11	416	183	217	840	1 135	3
	w	260	2	1	13	1	10	10	22	96	105	-
dar. an Privatschulen	i	207	-	-	-	-	17	9	17	47	116	1
	w	45	-	-	-	-	2	-	8	14	21	-
Geistliche und sonstige Personen, die Religionsunterricht erteilen	i	6 364	111	6	584	-	1 366	432	533	1 555	1 661	116
	w	616	11	2	71	-	107	43	22	220	136	4
dar. an Privatschulen	i	175	-	-	3	-	28	14	13	84	17	-
	w	21	-	-	1	-	4	1	3	12	-	-
Teilbeschäftigte Lehrer (mit Lehramtsbefähigung)	i	506 ^{c)}	19 ^{d)}	16	1	1	-	97	14	345	11	3
	w	289 ^{c)}	13 ^{d)}	7	1	1	-	48	14	202	3	1
dar. an Privatschulen	i	49 ^{c)}	-	-	-	-	-	17	4	23	5	-
	w	27 ^{c)}	-	-	-	-	-	13	4	10	-	-

*) Stand: 15. November 1963; Nordrhein-Westfalen: 15. Mai 1963; Rheinland-Pfalz: 15. Juni 1963.

1) Lehrer, die bei einer anderen Schule hauptamtlich beschäftigt sind.- 2) Lehrer, die einem anderen Beruf angehören (z.B. Geistliche, Ingenieure, Architekten, Handwerksmeister) und an der Schule nur einige Stunden erteilen.

a) Einschl. der nebenberuflichen Lehrer in Nordrhein-Westfalen.- b) Ohne Nordrhein-Westfalen.- c) Ohne Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen.- d) Außerdem 77 (weibl. 27) sonstige nicht vollbeschäftigte Lehrer ohne Hauptberuf.

B. Berufsaufbauschulen bzw. -lehrgänge

1. Gesamtübersicht *)

Land	Berufsaufbauschulen bzw. -lehrgänge															
	Tageschulen bzw. -lehrgänge								Abendschulen bzw. -lehrgänge							
	Schulen bzw. Lehrgänge	Klassen	Schüler		Lehrer				Schulen bzw. Lehrgänge	Klassen	Schüler		Lehrer			
			insgesamt	weiblich	mit ... Wochenstunden		mit ... Wochenstunden				insgesamt	weiblich	mit ... Wochenstunden		mit ... Wochenstunden	
					13 und weniger	14 und mehr					13 und weniger	14 und mehr	insges.	weibl.	insges.	weibl.
				insges.	weibl.	insges.	weibl.					insges.	weibl.	insges.	weibl.	
Schleswig-Holstein	3	3	78	1	8	-	2	-	78	109	2 035	73	213	10	1	-
Hamburg	4	20	447	1	66	1	10	-	8	47	874	11	117	-	3	1
Niedersachsen	21	34	882	19	120	3	24	-	75	232	3 994	55	707	21	9	-
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-	4	28	574	18	71	1	3	-
Nordrhein-Westfalen	43	99	2 581	157	183 ^{a)}	12 ^{a)}	142 ^{b)}	13 ^{b)}	120 ^{c)}	771 ^{c)}	17 412 ^{c)}	649	1 102 ^{a)}	34 ^{a)}	135 ^{b)}	8 ^{b)}
Hessen	10	11	288	2	62	6	4	1	50	208	4 624	207	553	34	9	2
Rheinland-Pfalz	4	9	287	-	d)	d)	d)	d)	20	72	1 829	57	d)	d)	d)	d)
Baden-Württemberg	19	51	1 418	9	43	2	51	5	66	203	5 003	158	362 ^{e)}	4 ^{e)}	17	-
Bayern ¹⁾	f)	f)	680	44	f)	f)	f)	f)	46 ^{g)}	161 ^{g)}	3 661	530	319 ^{g)}	28 ^{g)}	89 ^{g)}	19 ^{g)}
Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-	16	71	1 761	75	215	6	-	-
Berlin (West)	2	5	144	-	14	-	3	-	8	63	1 464	68	91	3	3	-
Bundesgebiet	106 ^{h)}	232 ^{h)}	6 805	233	496 ⁱ⁾	24 ⁱ⁾	236 ⁱ⁾	19 ⁱ⁾	491 ^{g)}	1 965 ^{g)}	43 231 ^{k)}	1 901 ^{k)}	3 750 ^{l)}	141 ^{l)}	269 ^{l)}	30 ^{l)}

*) Stand: 15. November 1963; Nordrhein-Westfalen: 15. Mai 1963; Rheinland-Pfalz: 15. Juni 1963.

1) Der Unterricht wird in der ersten und zweiten Klasse in Abendschulen, in der dritten Klasse in Tagesschulen erteilt.
a) Lehrer mit 9 und weniger Unterrichtsstunden.- b) Lehrer mit 10 und mehr Unterrichtsstunden.- c) Einschließlich einer kombinierten Tages- und Abendschule mit 5 Klassen, 102 Schülern und 1 Lehrer.- d) 287 (dar. weiblich 6) Lehrer in Tages- und Abendlehrgängen, deren Wochenstundenzahl nicht angegeben wurde.- e) Lehrer, die gleichzeitig an anderen berufsbildenden Schulen tätig sind.- f) Bei Abendschulen enthalten.- g) Einschließlich Tagesschulen in Bayern.- h) Ohne Bayern; vgl. Anmerkung f.- i) Ohne Rheinland-Pfalz und Bayern; vgl. Anmerkung d und f.- k) Darunter 25 978 (weibl. 1 171) Schüler, die die Berufsschule besuchen.- l) Ohne Rheinland-Pfalz; vgl. Anmerkung d, e und g.

2. Schulen, Schüler nach Fachrichtung der Lehrgänge *)

Fachrichtung der Schule bzw. Lehrgänge (i = insgesamt, w = weiblich)		Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Gewerblich	Schulen	388	62	12	-	3	127	45	22	66	30	11	10
	Schüler i	37 228 ^{a)}	1 764	1 321	-	540	15 974	4 060	2 116 ^{a)}	5 003	3 464	1 378	1 608
	w	1 128 ^{a)}	55	12	-	11	405	100	57 ^{a)}	158	227	35	68
Kaufmännisch	Schulen	44	-	-	-	1	23	7	2	3	3	5	-
	Schüler i	2 784 ^{b)}	-	-	-	34	1 388	471	-	79	429	383	-
	w	520 ^{b)}	-	-	-	7	275	86	-	7	105	40	-
Hauswirtschaftlich	Schulen	7	-	-	-	-	2	-	-	-	5	-	-
	Schüler i	251	-	-	-	-	125	-	-	-	126	-	-
	w	251	-	-	-	-	125	-	-	-	126	-	-
Landwirtschaftlich	Schulen	13	-	-	4	-	1	-	-	-	8	-	-
	Schüler i	470	-	-	121	-	27	-	-	-	322	-	-
	w	130	-	-	14	-	-	-	-	-	116	-	-
Gemischt-beruflich	Schulen	27	19	-	-	-	-	8	-	-	-	-	-
	Schüler i	730	349	-	-	-	-	381	-	-	-	-	-
	w	42	19	-	-	-	-	23	-	-	-	-	-
Technisch	Schulen	108	-	-	92	-	-	-	-	16	-	-	-
	Schüler i	6 094	-	-	4 755	-	-	-	-	1 339	-	-	-
	w	62	-	-	60	-	-	-	-	2	-	-	-
Bergbaulich	Schulen	10	-	-	-	-	10	-	-	-	-	-	-
	Schüler i	2 479	-	-	-	-	2 479	-	-	-	-	-	-
	w	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	Schulen	597	81	12	96	4	163	60	24	85	46	16	10
	Schüler i	50 036 ^{c)}	2 113	1 321	4 876	574	19 993	4 912	2 116	6 421	4 341	1 761	1 608
	w	2 134 ^{c)}	74	12	74	18	806	209	57	167	574	75	68

*) Stand: 15. November 1963; Nordrhein-Westfalen: 15. Mai 1963; Rheinland-Pfalz: 15. Juni 1963.

a) Einschl. der kaufmännischen Fachrichtung in Rheinland-Pfalz.- b) Ohne Rheinland-Pfalz.- c) Darunter 25 978 (weibl. 1 171) Schüler, die die Berufsschule besuchen.

B. Berufsaufbauschulen bzw. -lehrgänge 3. Schüler nach Geburtsjahrgängen *)

Geburtsjahrgang T = Tagesschule A = Abendschule		Bundes- gebiet	Schles- wig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
1949 und später	T	a)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	A	479 ^{b)}	1	-	-	-	14	195	5	263	-	-	1
1948	T	18 ^{a)}	-	-	4	-	14	-	-	-	-	-	-
	A	2 706 ^{b)}	90	5	29	1	324	465	115	1 137	498	5	37
1947	T	33 ^{a)}	-	-	3	-	30	-	-	-	-	-	-
	A	5 253 ^{b)}	338	44	246	24	1 121	699	261	1 079	981	243	217
1946	T	117 ^{a)}	-	-	15	-	67	21	-	14	-	-	-
	A	6 415 ^{b)}	449	104	535	66	1 675	751	315	953	1 059	270	238
1945	T	427 ^{a)}	-	30	54	-	186	50	-	105	-	-	2
	A	6 711 ^{b)}	340	203	638	100	2 396	761	304	598	670	354	347
1944	T	1 155 ^{a)}	2	92	144	-	528	80	-	298	-	-	11
	A	8 602 ^{b)}	351	239	1 022	161	3 722	844	401	575	604	395	288
1943	T	1 349 ^{a)}	4	120	179	-	585	45	-	372	-	-	44
	A	6 084 ^{b)}	206	130	724	88	3 147	513	329	265	291	218	173
1942	T	839 ^{a)}	4	72	111	-	361	30	-	227	-	-	34
	A	5 122 ^{b)}	99	58	318	56	1 914	186	148	63	106	98	76
1941	T	765 ^{a)}	16	54	174	-	316	16	-	172	-	-	17
	A	1 899 ^{b)}	55	28	200	30	1 216	78	93	34	53	69	43
1940	T	536 ^{a)}	12	42	106	-	224	16	-	125	-	-	11
	A	1 112 ^{b)}	39	19	98	26	702	54	61	16	38	37	22
1939	T	293 ^{a)}	14	20	49	-	126	13	-	59	-	-	12
	A	620 ^{b)}	26	14	68	4	396	24	37	7	16	21	7
1938	T	165 ^{a)}	9	11	26	-	79	11	-	23	-	-	6
	A	411 ^{b)}	13	14	41	3	257	21	19	7	6	25	5
1937 und früher	T	141 ^{a)}	17	6	17	-	65	6	-	23	-	-	7
	A	784 ^{b)}	28	16	75	15	528	33	28	6	19	26	10
Insgesamt	T	5 838 ^{a)}	78	447	882	-	2 581	288	-	1 418	-	-	144
	A	44 198 ^{b)}	2 035	874	3 994	574	17 412	4 624	2 116 ^{b)}	5 003	4 341 ^{b)}	1 761	1 464

*) Stand: 15. November 1963; Nordrhein-Westfalen: 15. Mai 1963; Rheinland-Pfalz: 15. Juni 1963.
a) Ohne Rheinland-Pfalz und Bayern. - b) Einschl. der Schüler der Tageslehrgänge in Rheinland-Pfalz und Bayern.

4. Ausgestellte Zeugnisse über die Fachschulreife *)

Land	Winterhalbjahr 1962/63			Sommerhalbjahr 1963		
	insgesamt	mannlich	weiblich	insgesamt	mannlich	weiblich
Schleswig-Holstein	214	213	1	298	289	9
Hamburg	299	297	2	279	278	1
Niedersachsen	1 163	1 146	17	552	544	8
Bremen	78	76	2	62	61	1
Nordrhein-Westfalen	1 525	1 427	98	1 808 ^{a)}	1 772 ^{a)}	36 ^{a)}
Hessen	676	656	20	303	293	10
Rheinland-Pfalz	315	312	3	113 ^{a)}	112 ^{a)}	1 ^{a)}
Baden-Württemberg	483	478	5	490	490	-
Bayern	-	-	-	455	445	10
Saarland	69	69	-	45	42	3
Berlin (West)	113	112	1	192	188	4
Bundesgebiet	4 935	4 786	149	4 597	4 514	83

*) Stand: 15. November 1963; Nordrhein-Westfalen: 15. Mai 1963; Rheinland-Pfalz: 15. Juni 1963.
a) Sommerhalbjahr 1962.

B. Berufsaufbauschulen bzw. -lehrgänge

5. Schüler nach Ausbildungshalbjahren*)

Schüler im ... Halbjahr (i=insgesamt, w=weiblich)	Bundesgebiet		Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
	insgesamt	dar. Abend-schulen											
1. Halbjahr	i 16 719	13 860	731	361	635	109	6 358	1 439	835	3 258	2 510	23	460
	w 1 049	924	26	1	5	2	397	87	22	90	408	6	5
2. Halbjahr	i 7 022	4 603	117	380	1 268	166	2 714	312	268	612	-	824	361
	w 232	207	6	5	29	9	87	8	2	4	-	40	42
3. Halbjahr	i 9 718	8 887	475	171	151	56	4 753	909	467	1 412	1 151	-	173
	w 459	420	16	3	3	3	190	49	17	44	122	-	12
4. Halbjahr	i 4 148	4 148	232	166	1 388	123	1 115	172	112	-	-	570	270
	w 101	101	7	-	16	3	35	6	4	-	-	24	6
5. Halbjahr	i 6 454	5 758	326	124	324	55	2 292	973	357	1 139	680	-	184
	w 200	156	15	3	8	-	58	31	12	29	44	-	-
6. Halbjahr	i 3 319	3 319	232	119	1 110	65	950	262	77	-	-	344	160
	w 45	45	4	-	13	1	16	3	-	-	-	5	3
7. Halbjahr	i 2 641	2 641	-	-	-	-	1 796	845	-	-	-	-	-
	w 48	48	-	-	-	-	23	25	-	-	-	-	-
8. und höherem Halbjahr	i 15	15	-	-	-	-	15	-	-	-	-	-	-
	w -	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	i 50 036	43 231	2 113	1 321	4 876	574	19 993	4 912	2 116	6 421	4 341	1 761	1 608
	w 2 134	1 901	74	12	74	18	806	209	57	167	574	75	68

*) Stand: November 1963; Nordrhein-Westfalen: 15. Mai 1963; Rheinland-Pfalz: 15. Juni 1963.

6. Schüler nach allgemeiner Schulbildung*)

Schulbildung (i = insgesamt, w = weiblich)	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Volksschule	i 31 953	1 236	715	2 715	381	13 367	2 848	1 320	4 029	2 958	1 349	1 035
	w 1 389	47	5	43	9	473	136	37	106	446	60	27
Aufbauzug einer Volksschule	i 615	91	5	64	16	256	-	-	85	98	-	-
	w 13	1	-	-	-	3	-	-	2	7	-	-
Mittelschule: ohne Abschußzeugnis	i 2 507	179	49	227	22	976	280	65	228	344	52	85
	w 126	6	-	6	5	25	18	4	13	46	2	1
mit Abschußzeugnis	i 7 347	425	448	1 423	127	2 509	1 108	153	635	55	66	398
	w 300	10	5	21	4	162	33	5	22	4	-	34
Gymnasium: ohne Versetzungszeugnis nach Obersekunda	i 4 918	121	20	200	19	1 795	382	370	853	871	244	43
	w 194	5	-	3	-	66	15	7	16	65	11	6
mit Versetzungszeugnis nach Obersekunda	i 2 670	61	84	244	9	1 078	287	208	589	15	50	45
	w 112	5	2	1	-	77	7	4	8	6	2	-
Reifeprüfung (Abitur)	i 26	-	-	3	-	12	7	-	2	-	-	2
	w -	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	i 50 036	2 113	1 321	4 876	574	19 993	4 912	2 116	6 421	4 341	1 761	1 608
	w 2 134	74	12	74	18	806	209	57	167	574	75	68

*) Stand: November 1963; Nordrhein-Westfalen: 15. Mai 1963; Rheinland-Pfalz: 15. Juni 1963.

7. Schüler nach Beschäftigungsbetrieben*)

Beschäftigungsbetrieb (i = insgesamt, w = weiblich)	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Handwerks-, Industrie- und Handelsbetriebe	i 40 791	1 786	846	3 668	514	15 666	4 399	1 775	5 716	3 621	1 441	1 359
	w 1 364	58	8	44	14	524	173	35	116	272	54	66
Bundesbahn und Bundespost	i 1 550	101	14	125	49	469	284	112	211	69	49	67
	w 11	-	-	-	-	1	-	9	-	-	1	-
Behörden	i 1 372	77	10	152	5	420	115	106	240	92	121	34
	w 124	8	3	2	1	56	8	13	9	15	7	2
Freie Berufe	i 1 087	9	-	46	3	463	89	105	161	85	121	5
	w 205	5	-	9	2	87	21	-	41	28	12	-
Sonstige Betriebe	i 3 183	9	4	3	3	2 527	25	18	93	472	29	-
	w 280	1	-	-	1	12	7	-	1	257	1	-
Ohne Beruf und ohne Angabe	i 2 053	131	447	882	-	448	-	-	-	2	-	143
	w 150	2	1	19	-	126	-	-	-	2	-	-
Insgesamt	i 50 036	2 113	1 321	4 876	574	19 993	4 912	2 116	6 421	4 341	1 761	1 608
	w 2 134	74	12	74	18	806	209	57	167	574	75	68
darunter besuchen die Berufsschule	i 25 978	1 644	701	2 289	258	7 629	3 445	1 213	4 256	2 592	774	1 177
	w 1 171	63	6	29	11	294	169	27	129	351	31	61

*) Stand: 15. November 1963; Nordrhein-Westfalen: 15. Mai 1963; Rheinland-Pfalz: 15. Juni 1963.

fachschulen

Lehrer nach Schultypen*)

Nordrhein-Westfalen			Hessen			Rheinland-Pfalz			Baden-Württemberg			Bayern			Saarland			Berlin (West)			Lfd. Nr.
Schulen	Schüler	haupt-amtl. Lehrer	Schulen	Schüler	haupt-amtl. Lehrer	Schulen	Schüler	haupt-amtl. Lehrer	Schulen	Schüler	haupt-amtl. Lehrer	Schulen	Schüler	haupt-amtl. Lehrer	Schulen	Schüler	haupt-amtl. Lehrer	Schulen	Schüler	haupt-amtl. Lehrer	
37	2 489 122	128 15	11	632 199	59 2	4	308 32	16	54	2 157 406	118 15	18	1 005 257	105 14	-	-	-	5	925 549	121 51	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	9	280 280	14 14	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
37	2 489 122	128 15	10	576 199	59 2	4	308 32	16	45	1 877 126	104 1	18	1 005 257	105 14	-	-	-	5	925 549	121 51	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	1	56	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	191	8	-	-	-	-	-	-	2	137 98	6 5	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	137 98	6 5	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	191	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
181	20 525 11 160	1 033 499	54	7 166 4 238	300 122	76	6 774 3 825	232 88	214	22 567 13 325	1 159 325	83	20 325 10 333	720 322	18	1 955 1 056	86 32	9	1 690 1 359	179 106	10
181	20 525 11 160	1 033 499	54	7 166 4 238	300 122	73	6 643 3 774	230 ^{a)} 88 ^{a)}	137	15 673 9 391	797 205	82	20 299 10 333	719 322	17	1 868 983	78 31	9	1 690 1 359	179 106	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	52	3 339 2 432	129 69	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	1	53 42	.e) .e)	5	596 518	35 27	-	-	-	1	67 73	8 1	-	-	-	13
-	-	-	.g)	.g)	.g)	1	43 9	.e) .e)	20	2 959 984	198 24	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	1	35	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	26	1	-	-	-	-	-	-	16
210	9 767 9 767	552 532	35	2 288 2 261	152 148	46	1 543 1 543	105 103	207	8 002 8 002	563 563	91	4 330 4 330	315 315	18	663 663	50 47	15	960 955	101 97	17
125	5 308 5 308	292 279	30	2 071 2 044	137 133	38	1 393 1 393	101 99	180	6 756 6 756	454 454	70	2 965 2 965	215 215	15	541 541	42 39	10	518 518	64 63	18
47	3 020 3 020	244 237	-	-	-	-	-	-	15	1 019 1 019	96 96	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
38	1 439 1 439	16 16	5	217 217	15 15	8	150 150	4 4	12	227 227	13 13	21	1 365 1 365	100 100	3	122 122	8 8	5	442 437	37 34	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
5	392 391	23 19	-	-	-	-	-	-	2	225 224	11 9	-	-	-	-	-	-	2	24 7	-	22
5	392 391	23 19	-	-	-	-	-	-	2	225 224	11 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	24 7	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	479 126	22 7	39 ^{h)}	1 547 ^{h)} 1 345 ^{h)}	106 ^{h)} 93 ^{h)}	-	-	-	-	-	-	27
433	33 173 21 440	1 736 1 065	100	10 086 6 698	511 272	126	8 625 5 400	353 191	485	33 621 22 083	1 881 919	231	27 207 16 265	1 246 744	36	2 618 1 719	136 79	33	3 736 2 968	407 259	28

Schulen.- b) Für Blinde und Sehbehinderte.- c) Schule für kaufmännisch-praktische Arzthilfen.- d) Ohne Rheinland-Pfalz.- e) Bei den Handelsschulen bei D.2. nachgewiesen.- h) Darunter 6 Lehrgänge "Berufsfindungsjahr" und Anlernklassen für Sonderschüler mit 262 (weibl. 60) Schülern und 23

C. Berufs
2. Schulen, Schüler,

Lfd. Nr.	Schultyp (i = insgesamt, w = weiblich)	Bundesgebiet			Schleswig-Holstein			Hamburg			Niedersachsen			Bremen			
		Schulen	Schüler	haupt- amtl. Lehrer	Schulen	Schüler	haupt- amtl. Lehrer	Schulen	Schüler	haupt- amtl. Lehrer	Schulen	Schüler	haupt- amtl. Lehrer	Schulen	Schüler	haupt- amtl. Lehrer	
		darunter private															
1	Schulen für landwirtschaftliche, industrielle und handwerkliche Berufe	i	11	955	72	-	-	-	2	164	5	2	25	3	-	-	-
		w		426	31					23			25	3			
	davon:																
2	Ländliche Hauswirtschaftsschulen	i	1	266	30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		w		38	5												
3	Gewerbliche Berufsfachschulen	i	10	689	42	-	-	-	2	164	5	2	25	3	-	-	-
		w		388	26					23			25	3			
4	Schulen für technische Berufe	i	7	339	16	-	-	-	5	202	10	-	-	-	-	-	-
		w		223	5					125							
	davon:																
5	Schulen für technisches Zeichnen	i	3	173	8	-	-	-	3	173	8	-	-	-	-	-	-
		w		102						102							
6	Chemieschulen ¹⁾	i	4	166	8	-	-	-	2	29	2	-	-	-	-	-	-
		w		121	5					23							
7	Schulen für Handels- und Verkehrsberufe einschl. Berufe des Verwaltungs- und Rechtswesens und für Gaststättenberufe	i	245	27 313	1 077	10	395	18	11	1 008	94	31	2 530	117	5	341	13
		w		14 920	520		257	9		755	49		1 471	46		163	3
	davon:																
8	Handelsschulen und Höhere Handelsschulen	i	175	22 515	831	4	114	5	8	681	45	30	2 450	107	5	341	13
		w		11 284	383		63	2		458	22		1 391	40		163	3
9	Kaufmännische Berufsfachschulen	i	57	3 630	144	4	211	5	-	-	-	1b)	80b)	10b)	-	-	-
		w		2 651	78		139	3					80b)	6b)			
10	Sprachenschulen	i	12	1 133	100c)	2	70	8	3	327	49	-	-	-	-	-	-
		w		985	59c)		55	4		297	27						
11	Schulen des Hotel- und Gaststättengewerbes	i	1	35	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		w															
12	Schulen f. Berufe der Hauswirtschaft u. Körperpflege	i	261	9 168	729	-	-	-	3	102	8	10	221	28	-	-	-
		w		9 167	725					102	8		221	28			
	davon:																
13	Haushaltungsschulen	i	185	6 029	505	-	-	-	1	16	2	6	91	16	-	-	-
		w		6 029	502					16	2		91	16			
14	Frauenfachschulen ¹⁾	i	17	863	64	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		w		863	64												
15	Kinderpflegerinnenschulen	i	59	2 276	160	-	-	-	2	86	6	4	130	12	-	-	-
		w		2 275	159					86	6		130	12			
16	Schulen für künstlerische Berufe	i	22	950	59	-	-	-	14	302	21	1	31	4	-	-	-
		w		816	43					180	15		21				
	davon:																
17	Schulen für Gymnastik- lehrer(innen)	i	7	617	34	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		w		615	28												
18	Kunstschulen	i	2	106	4	-	-	-	2	106	4	-	-	-	-	-	-
		w		58	1					58	1						
19	Schauspiel- u. Tanzschulen	i	10	159	14	-	-	-	10	159	14	-	-	-	-	-	-
		w		108	14					108	14						
20	Musikschulen	i	3	68	7	-	-	-	2	37	3	1	31	4	-	-	-
		w		35						14			21				
21	Grundausbildungslehrgänge	i	38	1 516	105	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		w		1 314	92												
22	Insgesamt		584	40 241	2 058	10	395	18	35	1 778	138	44	2 807	152	5	341	13
	dar. weiblich			26 866	1 416		257	9		1 185	72		1 738	77		163	3

*) Stand: 15. November 1963; Nordrhein-Westfalen: 15. Mai 1963; Rheinland-Pfalz: 15. Juni 1963.

1) Siehe auch Fachschulen, Tabelle D.4.

a) Einschl. der Lehrer der Sprachenschule in Rheinland-Pfalz.- b) Schule für kaufmännisch-praktische Arzthilfen.- c) Ohne Rheinland-Pfalz.- d) Bei (weibl. 10) Lehrern; 32 Grundlehrgänge für Hauswirtschafts- und Sozialberufe.

fachschulen

hauptamtliche Lehrer nach Schultypen *)

Nordrhein-Westfalen			Hessen			Rheinland-Pfalz			Baden-Württemberg			Bayern			Saarland			Berlin (West)			Lfd. Nr.
Schulen	Schüler	hauptamtliche Lehrer	Schulen	Schüler	hauptamtliche Lehrer	Schulen	Schüler	hauptamtliche Lehrer	Schulen	Schüler	hauptamtliche Lehrer	Schulen	Schüler	hauptamtliche Lehrer	Schulen	Schüler	hauptamtliche Lehrer	Schulen	Schüler	hauptamtliche Lehrer	
1	266 38	30 5	-	-	-	-	-	-	1	48 6	3	4	179 101	9 4	-	-	-	1	273 233	22 19	1
1	266 38	30 5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	48 6	3	4	179 101	9 4	-	-	-	1	273 233	22 19	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	137 98	6 5	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	137 98	6 5	6
18	1 247 687	55 23	16	1 985 1 035	94 45	30	2 385 1 333	77 36	57	3 935 2 950	164 96	62	13 033 5 957	397 189	4	333 197	24 10	1	121 115	24 14	7
18	1 247 687	55 23	16	1 985 1 035	94 45	28	2 297 1 291	75a) 36a)	-	-	-	62	13 033 5 957	397 139	3	246 124	16 9	1	121 115	24 14	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	52	3 339 2 432	129 69	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	1	53 42	.d) .d)	5	596 518	35 27	-	-	-	1	87 73	8 1	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	1	35	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
54	2 035 2 035	139 138	10	477 477	33 33	30	789 789	66 66	67	1 752 1 752	147 147	78	3 277 3 277	247 247	2	41 41	4 3	7	474 473	57 55	12
33	1 163 1 163	87 86	6	305 305	24 24	24	688 688	62 62	49	1 280 1 280	110 110	61	2 265 2 265	169 169	2	41 41	4 3	3	180 180	31 30	13
11	618 618	40 40	-	-	-	-	-	-	6	245 245	24 24	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
10	254 254	12 12	4	172 172	9 9	6	101 101	4 4	12	227 227	13 13	17	1 012 1 012	78 78	-	-	-	4	294 293	26 25	15
5	392 391	23 19	-	-	-	-	-	-	2	225 224	11 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16
5	392 391	23 19	-	-	-	-	-	-	2	225 224	11 9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38e)	1 516 1 314	105 92	-	-	-	-	-	-	21
78	3 940 3 151	247 185	26	2 462 1 512	127 78	60	3 174 2 122	143 102	127	5 960 4 932	325 252	182	18 005 10 649	758 532	6	374 238	28 13	11	1 005 919	109 93	22

Handelschulen mitgezählt.- e) Darunter 6 Lehrgänge "Berufsfindungsjahr" und Anlernklassen für Sonderschüler mit 262 (weibl. 60) Schülern und 23

C. Berufsfachschulen

3. Schulen, Schüler, hauptamtliche Lehrer nach Träger des Sachbedarfs*)

Schulträger		Bundes- gebiet	Schles- wig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Land	Schulen	88	3	35	3	-	8	3	-	2	8	4	22
	Schüler	9 664	82	4 799	509	-	518	172	-	169	425	259	2 731
	Lehrer	677	5	151	40	-	63	34	-	13	50	23	298
Landkreis	Schulen	473	37	-	138	-	89	37	24	144	2	2	-
	Schüler	24 921	1 181	-	4 357	-	5 898	2 442	1 559	9 263	56	165	-
	Lehrer	1 315	49	-	282	-	284	125	55	512	4	4	-
Gemeinde	Schulen	629	16	-	51	7	220	34	39	204	34	24	-
	Schüler	63 346	1 108	-	4 177	1 321	20 216	3 010	3 036	17 073	8 485	1 320	-
	Lehrer	3 287	59	-	296	42	1 037	225	139	1 011	397	81	-
Gemeindeverband oder Zweckver- band	Schulen	57	-	-	8	-	34	-	3	12	-	-	-
	Schüler	3 477	-	-	365	-	2 069	-	356	687	-	-	-
	Lehrer	142	-	-	14	-	82	-	16	30	-	-	-
Sonstiger Träger	Schulen	569	10	35	44	5	82	26	60	123	137	6	11
	Schüler	40 878	395	1 778	2 807	341	4 472	2 462	3 174	5 829	18 241	374	1 005
	Lehrer	2 108	18	138	152	13	270	127	143	315	795	28	109
Insgesamt	Schulen	1 836	66	70	244	12	433	100	126	485 ^{a)}	231 ^{b)}	36	33
	Schüler	142 286	2 766	6 577	12 215	1 662	33 173	10 086	8 625	33 621	27 207	2 618	3 736
	Lehrer	7 529	131	289	784	55	1 736	511	353	1 081	1 246	136	407

*) Stand: 15. November 1963; Nordrhein-Westfalen: 15. Mai 1963; Rheinland-Pfalz: 15. Juni 1963.

a) Einschl. 6 Berufsfundungsjahre und Anlernklassen für Sonderschulen an gewerblichen Berufsschulen, 2 Techn. Oberschulen, 20 Wirtschafts-
oberschulen.- b) Einschl. 33 Grundlehrgänge für Hauswirtschaft und Sozialberufe und 6 Grundlehrgänge für noch nicht berufsfähige Jugend-
liche.

4. Schüler nach Geburtsjahrgängen*)

Geburtsjahrgang (i = insgesamt, w = weiblich)	Bundes- gebiet	Schles- wig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
1950 und später	i	3 117	-	-	-	120	28	-	3	2 966	-	-
	w	1 653	-	-	-	81	28	-	3	1 541	-	-
1949	i	24 199	-	11	126	2	7 169	2 461	1 582	4 049	8 766	33
	w	16 507	-	2	64	1	4 769	1 704	959	2 887	6 099	22
1948	i	43 975	395	517	3 236	197	11 225	4 054	3 391	12 047	7 510	1 130
	w	28 774	296	357	2 232	132	7 109	2 660	2 050	8 405	4 511	790
1947	i	31 489	1 054	1 777	4 136	584	6 379	2 268	1 809	7 070	4 779	791
	w	20 286	749	1 264	2 838	418	4 050	1 444	1 162	4 599	2 552	520
1946	i	17 324	787	1 716	1 953	575	3 421	733	776	4 334	1 831	286
	w	11 607	548	1 280	1 279	446	2 410	499	490	2 825	904	203
1945	i	8 243	240	779	824	119	2 047	258	407	1 991	513	164
	w	5 352	156	596	452	95	1 334	187	281	1 186	243	96
1944	i	6 054	124	634	629	46	1 558	125	332	1 781	315	104
	w	3 542	79	448	283	33	910	77	233	969	153	40
1943	i	3 440	52	436	410	16	724	62	185	1 156	151	58
	w	1 946	36	315	152	10	429	40	128	580	90	22
1942	i	1 573	26	241	189	6	267	30	77	532	111	15
	w	891	19	161	76	5	164	19	63	261	64	5
1941 und früher	i	2 872	88	466	712	117	263	67	66	658	265	37
	w	1 218	35	198	134	14	184	40	34	368	108	21
Insgesamt dar. weiblich	i	142 286	2 766	6 577	12 215	1 662	33 173	10 086	8 625	33 621	27 207	2 618
	w	71 776	1 918	4 621	7 510	1 154	21 440	6 698	5 400	22 083	16 265	1 719

*) Stand: 15. November 1963; Nordrhein-Westfalen: 15. Mai 1963; Rheinland-Pfalz: 15. Juni 1963.

C. Berufsfachschulen

5. Schüler nach Berufen, schulischer Vorbildung und voraussichtlichem Abschlußjahr *)

Beruf (Fachrichtung)	Schüler								Von den Schülern							
	insgesamt	weiblich	mit						befinden sich im ersten Ausbildungsjahr		beenden ihre Ausbildung voraussichtlich im Jahre					
			Hochschulreife		Mittelschulabschluß 1)		weniger als Mittelschulabschluß				1964		1965			
			insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich		
Nordrhein - Westfalen																
Bauberufe (einschl. Baunebenberufe)	515	29	-	-	1	1	514	28	372	21	282	8	.	.		
Metallberufe ohne Metallfeinbearbeiter	1 314	12	-	-	19	-	1 295	12	832	11	609	1	.	.		
Elektriker (auch Elektromasch.- und Elektroapparatebauer)	296	2	-	-	-	-	296	2	174	2	171	-	.	.		
Holzverarbeitungsberufe und zugehörige Berufe	66	3	-	-	-	-	66	3	33	1	33	1	.	.		
Lichtbildner, Drucker und verwandte Berufe, (auch techn. Zeichner)	15	3	-	-	-	-	15	3	15	3	15	3	.	.		
Textilhersteller und -verarbeiter (ohne Textilnäher und Handschuhmacher)	3	9	-	-	1	1	8	8	-	-	9	9	.	.		
Kaufmännische Berufe, Handelsberufe	20 525	11 160	68	66	4 301	2 149	16 156	8 945	11 422	6 095	8 706	4 935	.	.		
Hauswirtschafts- und Haushaltungsberufe	5 308	5 308	1	1	51	51	5 256	5 256	5 308	5 308	5 308	5 308	.	.		
Frauenfachschule	3 020	3 020	49	49	1 197	1 197	1 774	1 774	2 272	2 272	2 016	2 016	.	.		
Kinderpflegeberufe	1 439	1 439	-	-	25	25	1 414	1 414	990	990	579	579	.	.		
Darstellender Künstler (Schausp., Tanz- und Gymnastikberufe)	392	391	7	6	365	365	20	20	166	165	158	158	.	.		
Sonstige Berufe	274	64	-	-	6	5	268	59	145	28	69	3	.	.		
Insgesamt	33 173	21 440	125	122	5 966	3 794	27 082	17 524	21 729	14 896	17 955	13 021	.	.		
Hessen																
Stein-, Glas- und Keramikberufe	67	39	-	-	29	19	38	20	19	12	28	17	20	10		
Bauberufe (einschl. Baunebenberufe)	75	15	-	-	2	-	73	15	44	8	32	8	40	7		
Metallberufe ohne Metallfeinbearbeiter	163	-	-	-	-	-	163	-	119	-	44	-	119	-		
Metallfeinbauer (auch Uhrmacher) und Metalloberflächenveredler, sonstige Metallbauer	104	73	6	4	53	43	45	26	41	25	25	18	40	23		
Elektriker (auch Elektromasch.- und Elektroapparatebauer)	69	-	-	-	-	-	69	-	49	-	20	-	49	-		
Chemiefachwerker (ohne Chemiker und Chemotechniker)	8	3	-	-	-	-	8	3	3	-	5	3	3	-		
Holzverarbeitungsberufe und zugehörige Berufe	16	5	-	-	6	4	10	1	8	2	5	1	5	2		
Lichtbildner, Drucker und verwandte Berufe (auch techn. Zeichner)	9	4	-	-	1	1	8	3	7	2	2	2	7	2		
Textilhersteller und -verarbeiter (ohne Textilnäher und Handschuhmacher)	16	13	-	-	2	2	14	11	13	10	3	3	3	-		
Textilnäher und Handschuhmacher	27	27	-	-	15	15	12	12	27	27	15	15	12	12		
Kaufmännische Berufe, Handelsberufe	6 700	3 799	2	1	33	21	6 665	3 777	3 936	2 166	2 775	1 642	3 923	2 157		
Gaststättenberufe	77	24	-	-	11	3	66	21	48	17	29	7	48	17		
Hauswirtschafts- und Haushaltungsberufe	2 267	2 267	-	-	372	372	1 895	1 895	1 891	1 891	1 529	1 529	738	738		
Kinderpflegeberufe	424	424	-	-	6	6	418	418	206	206	304	304	120	120		
Bildender Künstler, Kunstgewerbler (auch Dekorationsmaler)	8	5	-	-	4	3	4	2	2	1	3	2	3	2		
Sonderschüler	56	-	-	-	-	-	56	-	56	-	56	-	-	-		
Insgesamt	10 086	6 698	8	5	534	489	9 544	6 204	6 469	4 367	4 875	3 551	5 130	3 090		
Rheinland - Pfalz																
Stein-, Glas- und Keramikberufe	7	2	-	-	1	-	6	2	2	1	3	-	2	1		
Bauberufe (einschl. Baunebenberufe)	14	2	1	-	-	-	13	2	10	1	-	-	4	1		
Metallberufe ohne Metallfeinbearbeiter	86	-	-	-	7	-	79	-	32	-	28	-	26	-		
Metallfeinbauer (auch Uhrmacher) und Metalloberflächenveredler, sonstige Metallbauer	16	8	-	-	2	2	14	6	4	1	9	5	3	2		
Elektriker (auch Elektromasch.- und Elektroapparatebauer)	54	-	-	-	18	-	36	-	18	-	18	-	18	-		
Holzverarbeitungsberufe und zugehörige Berufe	28	7	-	-	7	6	21	1	9	1	12	4	7	2		
Kaufmännische Berufe, Handelsberufe	6 696	3 816	4	3	532	322	6 160	3 491	4 235	2 386	3 415	1 999	3 168	1 735		
Schüler der Wirtschaftsober-schulen	43	9	-	-	43	9	-	-	25	4	-	-	18	5		
Gaststättenberufe	35	-	-	-	2	-	33	-	35	-	-	-	-	-		
Hauswirtschafts- und Haushaltungsberufe	1 393	1 393	1	1	463	463	929	929	1 091	1 091	1 055	1 055	175	175		
Kinderpflegeberufe	150	150	-	-	1	1	149	149	132	132	137	137	13	13		
Bildender Künstler, Kunstgewerbler (auch Dekorationsmaler)	21	13	-	-	5	5	16	8	5	2	8	7	8	4		
Ohne Angabe	52	-	-	-	-	-	82	-	82	-	82	-	-	-		
Insgesamt	8 625	5 400	6	4	1 081	808	7 538	4 588	5 660	3 619	4 767	3 207	3 442	1 938		

*) Stand: 15. November 1963; Nordrhein-Westfalen: 15. Mar 1963; Rheinland-Pfalz: 15. Juni 1963.

1) Einschl. Obersekundareife.

C. Berufsfachschulen

6. Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer nach Lehrbefähigung und Altersgruppen *)

Lehrbefähigung (i = insgesamt, w = weiblich)	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren									
		unter 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 u. mehr	
Schleswig-Holstein											
Gewerbelehrant (ohne Hauswirtschaft)	i	8	1	1	-	1	-	1	3	1	-
	w	8	1	1	-	1	-	1	3	1	-
Gewerbelehrant für Hauswirtschaft	i	15	2	2	6	-	1	2	1	1	-
	w	15	2	2	6	-	1	2	1	1	-
Lehramt der landwirtschaftlichen Haushaltungskunde	i	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-
	w	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Diplom-Handelslehrer	i	60	2	6	7	3	3	14	6	19	-
	w	13	-	1	1	-	1	4	1	5	-
Sonstige Handelslehrer	i	11	-	1	1	3	4	1	-	1	-
	w	6	-	-	1	2	3	-	-	-	-
Sonstiges Lehramt ¹⁾	i	36	6	-	4	5	9	6	6	-	-
	w	25	4	-	1	2	9	4	5	-	-
Insgesamt	i	131	11	11	18	12	17	24	16	22	-
	w	68	7	5	9	5	14	11	10	7	-
darunter: an Privatschulen	i	18	4	1	2	3	2	2	2	2	-
	w	9	2	-	1	1	2	1	2	-	-
in Landkreisen	i	52	1	4	9	6	7	9	6	10	-
	w	26	1	2	6	2	5	3	4	3	-
Hamburg											
Gewerbelehrant (ohne Hauswirtschaft)	i	13	-	-	5	2	1	2	1	2	-
	w	4	-	-	1	-	-	2	-	1	-
Gewerbelehrant für Hauswirtschaft	i	15	1	1	2	6	2	2	1	-	-
	w	15	1	1	2	6	2	2	1	-	-
Lehramt der landwirtschaftlichen Haushaltungskunde	i	3	-	1	1	-	-	-	1	-	-
	w	3	-	1	1	-	-	-	1	-	-
Lehramt an landwirtschaftlichen und gartenbaulichen Berufsschulen	i	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-
	w	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-
Lehramt an Gymnasien	i	22	3	-	7	7	1	2	2	-	-
	w	11	3	-	4	1	-	2	1	-	-
Diplom-Handelslehrer	i	61	7	16	4	5	8	4	7	8	2
	w	25	4	4	1	3	7	1	2	3	-
Sonstige Handelslehrer	i	47	6	7	6	5	6	8	5	3	1
	w	22	6	3	3	4	4	1	-	1	-
Diplom- und Fachschulingenieure ²⁾	i	10	1	1	-	-	1	-	3	2	2
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Meister ³⁾	i	5	-	1	-	1	2	-	1	-	-
	w	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-
Sonstiges Lehramt ¹⁾	i	112	18	4	9	17	12	13	26	8	5
	w	67	12	3	6	13	9	4	13	4	3
Insgesamt	i	289	36	31	34	44	33	31	47	23	10
	w	149	26	12	18	28	22	12	19	9	3
darunter an Privatschulen	i	138	27	12	11	13	15	13	26	11	10
	w	72	20	6	8	8	9	2	13	3	3
Niedersachsen											
Gewerbelehrant (ohne Hauswirtschaft)	i	20	1	5	6	1	-	1	5	1	-
	w	18	1	5	5	-	-	1	5	1	-
Gewerbelehrant für Hauswirtschaft	i	91	3	7	13	12	10	15	20	11	-
	w	91	3	7	13	12	10	15	20	11	-
Lehramt der landwirtschaftlichen Haushaltungskunde	i	76	3	9	10	13	19	13	7	2	-
	w	76	3	9	10	13	19	13	7	2	-
Lehramt an landwirtschaftlichen und gartenbaulichen Berufsschulen	i	9	-	-	2	2	4	1	-	-	-
	w	9	-	-	2	2	4	1	-	-	-
Lehramt an Gymnasien	i	5	-	2	-	-	-	-	1	1	1
	w	2	-	-	-	-	-	-	1	-	1
Diplom-Handelslehrer	i	300	6	30	25	14	15	40	72	90	8
	w	66	2	5	3	6	9	14	18	9	-
Sonstige Handelslehrer	i	42	1	6	9	4	5	6	7	3	1
	w	12	-	4	-	2	2	2	1	-	1
Diplom- und Fachschulingenieure ²⁾	i	3	-	-	-	-	-	-	2	1	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Meister ³⁾	i	15	-	2	2	3	1	2	4	1	-
	w	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Religionslehrer ⁴⁾	i	4	-	-	-	-	-	3	-	1	-
	w	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-
Sonstiges Lehramt ¹⁾	i	219	28	18	25	25	36	36	28	13	10
	w	117	22	12	11	17	16	14	16	6	3
Insgesamt	i	784	42	79	92	74	90	117	146	124	20
	w	393	31	43	44	52	60	61	68	29	5
darunter: an Privatschulen	i	152	18	21	23	13	16	19	21	8	13
	w	77	12	16	7	5	7	9	13	4	4
in Landkreisen	i	400	27	39	51	40	49	68	66	53	7
	w	230	21	27	29	30	36	42	32	13	-

*) Stand: 15. November 1963.

1) Einschl. technische Lehrer ohne Gewerbelehrerprüfung.- 2) Ohne Lehramtsprüfung.- 3) Hauptberuflich als Lehrer beschäftigte Meister mit Anstellungsvertrag.- 4) Ausschließlich als Religionslehrer hauptamtlich beschäftigte Lehrer.

C. Berufsfachschulen

6. Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer nach Lehrbefähigung und Altersgruppen *)

Lehrbefähigung (i = insgesamt, w = weiblich)	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren									
		unter 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 u. mehr	
Bremen											
Gewerbelehrant (ohne Hauswirtschaft)	i	4	1	-	1	-	1	1	-	-	-
	w	4	1	-	1	-	1	1	-	-	-
Lehramt an Gymnasien	i	2	-	-	-	-	-	-	2	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Diplom-Handelslehrer	i	30	3	2	6	-	1	4	5	7	2
	w	7	1	1	3	-	-	-	-	2	-
Sonstige Handelslehrer	i	6	2	-	1	-	-	-	1	1	1
	w	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstiges Lehramt ¹⁾	i	13	2	-	2	3	1	2	1	2	-
	w	8	2	-	2	2	1	-	1	-	-
Insgesamt	i	55	8	2	10	3	3	7	9	10	3
	w	21	6	1	6	2	2	1	1	2	-
darunter an Privatschulen	i	13	2	-	1	2	-	1	3	1	3
	w	3	2	-	-	1	-	-	-	-	-
Nordrhein - Westfalen											
Gewerbelehrant (ohne Hauswirtschaft)	i	212	4	26	43	22	14	22	49	29	3
	w	149	2	13	29	16	8	17	41	20	3
Gewerbelehrant für Hauswirtschaft	i	360	5	33	55	47	37	72	62	44	5
	w	360	5	33	55	47	37	72	62	44	5
Lehramt der landwirtschaftlichen Haushaltungskunde	i	18	1	-	3	1	5	3	4	1	-
	w	18	1	-	3	1	5	3	4	1	-
Lehramt an landwirtschaftlichen und gartenbaulichen Berufsschulen	i	2	-	-	-	1	-	-	-	1	-
	w	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-
Lehramt der Landwirtschaft	i	5	1	-	-	-	1	-	1	2	-
	w	4	1	-	-	-	1	-	1	1	-
Lehramt des Gartenbaues	i	2	-	1	1	-	-	-	-	-	-
	w	2	-	1	1	-	-	-	-	-	-
Lehramt an Gymnasien	i	16	2	-	2	-	2	3	5	2	-
	w	12	2	-	2	-	1	3	2	2	-
Diplom-Handelslehrer	i	725	27	134	100	54	62	102	104	139	3
	w	293	9	49	34	29	40	59	33	40	-
Sonstige Handelslehrer	i	10	1	-	-	1	2	4	1	1	-
	w	3	1	-	-	-	1	1	-	-	-
Religionslehrer ²⁾	i	43	3	8	9	4	4	13	1	1	-
	w	10	-	1	3	2	1	2	1	-	-
Sonstiges Lehramt ¹⁾	i	343	47	44	51	37	32	51	44	30	7
	w	213	37	20	34	20	18	28	29	23	4
Insgesamt	i	1 736	91	246	264	167	159	270	271	250	18
	w	1 065	58	117	161	116	112	185	173	131	12
darunter: an Privatschulen	i	247	30	38	36	21	12	39	32	30	9
	w	185	23	24	24	14	8	32	23	28	9
in Landkreisen	i	656	41	91	95	59	51	106	105	102	6
	w	379	26	34	53	41	33	73	65	50	4
Hessen											
Gewerbelehrant (ohne Hauswirtschaft)	i	45	1	1	11	5	4	5	12	6	-
	w	29	-	1	6	2	3	2	10	5	-
Gewerbelehrant für Hauswirtschaft	i	103	5	10	11	18	10	17	18	13	1
	w	103	5	10	11	18	10	17	18	13	1
Lehramt der landwirtschaftlichen Haushaltungskunde	i	4	2	-	-	1	-	-	1	-	-
	w	4	2	-	-	1	-	-	1	-	-
Lehramt an Gymnasien	i	17	-	3	2	1	1	3	1	3	3
	w	9	-	1	1	1	-	1	1	2	2
Diplom-Handelslehrer	i	148	7	35	13	11	10	16	15	37	4
	w	27	1	2	2	3	3	3	4	8	1
Sonstige Handelslehrer	i	38	8	3	6	4	1	5	4	5	2
	w	19	7	1	1	4	1	2	2	1	-
Meister ³⁾	i	13	1	-	1	1	3	2	4	1	-
	w	2	-	-	-	-	-	1	1	-	-
Religionslehrer ²⁾	i	4	1	2	-	-	1	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstiges Lehramt ¹⁾	i	139	10	10	17	23	17	26	15	16	1
	w	79	8	4	9	12	11	14	9	12	-
Insgesamt	i	511	35	64	61	64	47	76	70	83	11
	w	272	23	19	30	41	28	40	46	41	4
darunter: an Privatschulen	i	127	11	10	16	15	9	16	11	26	11
	w	78	9	4	7	13	5	13	9	14	4
in Landkreisen	i	248	21	30	27	33	21	36	33	41	4
	w	127	12	8	11	20	12	20	24	17	3

*) Stand: 15. November 1963; Nordrhein-Westfalen. 15. Mai 1963.

1) Einschl. technische Lehrer ohne Gewerbelehrerprüfung. - 2) Ausschließlich als Religionslehrer hauptamtlich beschäftigte Lehrer. - 3) Hauptberuflich als Lehrer beschäftigte Meister mit Anstellungsvertrag.

C. Berufsfachschulen

6. Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer nach Lehrbefähigung und Altersgruppen *)

Lehrbefähigung (1 = insgesamt, w = weiblich)	Ins- gesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren									65 u. mehr
		unter 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65		
Rheinland - Pfalz											
Gewerbelehrant (ohne Hauswirtschaft)	1	16	-	2	3	-	2	-	7	1	1
	w	11	-	2	-	-	2	-	5	1	1
Gewerbelehrant für Hauswirtschaft	1	38	1	5	5	2	5	12	5	3	-
	w	38	1	5	5	2	5	12	5	3	-
Lehramt der landwirtschaftlichen Haushaltungskunde	1	8	1	-	2	1	1	-	-	2	1
	w	8	1	-	2	1	1	-	-	2	1
Lehramt an landwirtschaftlichen und gartenbaulichen Berufsschulen	1	2	-	-	-	-	1	-	-	-	1
	w	2	-	-	-	-	1	-	-	-	1
Lehramt an Gymnasien	1	11	1	-	3	-	1	-	-	3	3
	w	6	-	-	1	-	1	-	-	2	2
Diplom-Handelslehrer	1	117	5	27	14	9	4	13	25	16	4
	w	28	1	6	-	2	2	6	7	3	1
Sonstige Handelslehrer	1	20	-	3	2	2	1	0	2	3	1
	w	4	-	-	1	-	-	1	1	1	-
Meister ¹⁾	1	7	-	-	1	2	2	-	2	-	-
	w	2	-	-	-	-	-	-	2	-	-
Religionslehrer ²⁾	1	5	-	2	-	-	-	1	1	1	-
	w	2	-	-	-	-	-	1	-	1	-
Sonstiges Lehramt ³⁾	1	125	20	11	22	15	12	20	16	4	9
	w	90	14	10	17	9	6	15	11	3	5
Insgesamt	1	353	28	50	52	31	29	52	58	33	20
	w	191	17	23	26	14	18	35	31	16	11
darunter: an Privatschulen	1	143	14	14	19	15	9	24	17	11	20
	w	102	11	8	13	8	7	19	15	10	11
in Landkreisen	1	131	12	17	20	12	11	18	20	11	10
	w	78	7	7	12	9	6	10	12	7	8
Baden - Württemberg											
Gewerbelehrant (ohne Hauswirtschaft)	1	46	5	8	7	8	3	4	4	7	-
	w	9	1	-	2	1	-	1	3	1	-
Gewerbelehrant für Hauswirtschaft	1	499	92	62	46	52	37	69	88	49	2
	w	499	92	62	46	52	37	69	88	49	2
Lehramt der landwirtschaftlichen Haushaltungskunde	1	30	2	2	7	5	3	5	2	3	1
	w	30	2	2	7	5	3	5	2	3	1
Lehramt an Gymnasien	1	237	8	18	47	51	20	35	35	18	5
	w	64	4	2	16	18	7	7	8	2	-
Diplom-Handelslehrer	1	545	28	93	102	45	31	52	76	106	12
	w	66	4	11	11	13	5	10	7	5	-
Sonstige Handelslehrer	1	180	18	31	35	28	24	22	10	11	1
	w	87	14	7	10	19	18	11	5	3	-
Meister ¹⁾	1	33	6	5	3	4	2	3	4	5	1
	w	8	1	1	2	-	-	1	2	-	1
Religionslehrer ²⁾	1	28	1	4	7	1	3	6	5	1	-
	w	3	-	1	-	-	-	1	-	1	-
Sonstiges Lehramt ³⁾	1	283	45	23	38	43	33	30	35	24	12
	w	153	40	9	19	19	17	16	14	13	6
Insgesamt	1	881	205	246	294	237	156	226	259	224	34
	w	919	158	95	115	127	87	121	129	77	10
darunter: an Privatschulen	1	325	62	36	48	34	28	39	25	39	14
	w	252	59	27	35	25	19	27	20	33	7
in Landkreisen	1	1 144	131	166	191	140	86	141	137	153	19
	w	569	101	59	79	78	46	78	77	43	8

*) Stand: 15. November 1963; Rheinland-Pfalz: 15. Juni 1963.

1) Hauptberuflich als Lehrer beschäftigte Meister mit Anstellungsvertrag. - 2) Ausschließlich als Religionslehrer hauptamtlich beschäftigte Lehrer. - 3) Einschl. technische Lehrer ohne Gewerbelehrerprüfung.

C. Berufsfachschulen

6. Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer nach Lehrbefähigung und Altersgruppen*)

Lehrbefähigung (i = insgesamt, w = weiblich)	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren									65 u. mehr
		unter 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65		
Bayern											
Gewerbelehrant (ohne Hauswirtschaft)	i	101	14	10	10	12	15	17	14	7	2
	w	90	14	10	9	10	14	15	11	6	1
Gewerbelehrant für Hauswirtschaft	i	203	53	22	32	12	21	24	21	12	6
	w	203	53	22	32	12	21	24	21	12	6
Lehramt an Gymnasien	i	186	19	17	30	29	18	28	22	14	9
	w	80	8	9	12	15	10	11	8	5	2
Diplom-Handelslehrer	i	235	50	52	27	22	15	21	22	18	8
	w	65	26	10	4	10	5	5	4	-	1
Sonstige Handelslehrer	i	61	8	5	12	7	6	2	8	10	3
	w	23	6	1	3	4	2	-	3	2	2
Diplom- und Fachschulingenieur ¹⁾	i	12	1	-	-	-	4	3	2	1	1
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Meister ²⁾	i	73	11	9	5	11	7	10	8	12	-
	w	17	4	2	-	2	4	1	3	1	-
Religionslehrer ³⁾	i	10	-	1	3	-	1	1	3	1	-
	w	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-
Sonstiges Lehramt ⁴⁾	i	365	65	36	38	49	42	52	40	25	18
	w	265	49	25	23	40	32	36	31	17	12
Insgesamt	i	1 246	221	152	157	142	129	158	140	100	47
	w	744	160	79	83	93	88	92	82	43	24
darunter: an Privatschulen	i	758	166	97	92	72	76	82	71	55	47
	w	532	136	65	61	53	56	60	46	31	24
in Landkreisen	i	359	88	37	42	29	45	42	28	26	22
	w	265	70	24	31	22	34	35	21	15	13
Saarland											
Gewerbelehrant für Hauswirtschaft	i	43	1	3	2	5	5	9	10	8	-
	w	43	1	3	2	5	5	9	10	8	-
Diplom-Handelslehrer	i	55	2	19	7	5	-	1	10	11	-
	w	17	1	5	3	2	-	1	2	3	-
Sonstige Handelslehrer	i	7	-	-	4	-	1	-	-	2	-
	w	4	-	-	2	-	-	-	-	2	-
Religionslehrer ³⁾	i	5	2	-	-	1	1	-	1	-	-
	w	2	1	-	-	-	-	-	1	-	-
Sonstiges Lehramt ⁴⁾	i	26	8	1	2	3	-	-	3	5	4
	w	13	3	1	-	3	-	-	1	3	2
Insgesamt	i	136	13	23	15	14	7	10	24	26	4
	w	79	6	9	7	10	5	10	14	16	2
darunter: an Privatschulen	i	28	8	2	2	4	1	1	1	5	4
	w	13	2	1	-	3	1	1	1	2	2
in Landkreisen	i	70	6	12	8	9	5	5	15	10	-
	w	39	4	4	2	6	2	5	10	4	-
Berlin (West)											
Gewerbelehrant (ohne Hauswirtschaft)	i	59	3	10	4	5	8	10	14	5	-
	w	37	2	9	2	3	5	1	12	4	-
Gewerbelehrant für Hauswirtschaft	i	60	1	1	10	9	-	13	14	8	-
	w	60	1	1	10	9	-	13	14	8	-
Lehramt der landwirtschaftlichen Haushaltungskunde	i	2	-	-	-	-	1	1	-	-	-
	w	2	-	-	-	-	1	1	-	-	-
Lehramt an Gymnasien	i	22	-	7	4	3	1	1	3	2	1
	w	11	-	1	2	2	1	-	2	2	-
Diplom-Handelslehrer	i	94	6	9	4	4	8	14	22	25	2
	w	49	4	2	2	-	6	9	14	12	-
Sonstige Handelslehrer	i	10	-	-	1	1	2	2	3	1	-
	w	4	-	-	1	-	2	-	-	1	-
Meister ²⁾	i	40	1	-	3	9	9	6	11	1	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstiges Lehramt ⁴⁾	i	120	8	10	13	13	26	16	21	10	3
	w	56	8	7	9	12	21	11	19	8	1
Insgesamt	i	407	19	37	39	44	57	63	90	52	6
	w	259	15	19	26	27	38	35	63	35	1
darunter an Privatschulen	i	109	7	15	10	11	15	10	23	15	3
	w	93	7	10	9	10	14	7	22	13	1

*) Stand: 15. November 1963

1) Ohne Lehramtsprüfung.- 2) Hauptberuflich als Lehrer beschäftigte Meister mit Anstellungsvertrag.- 3) Ausschließlich als Religionslehrer hauptamtlich beschäftigte Lehrer.- 4) Einschl. technische Lehrer ohne Gewerbelehrerprüfung.

C. Berufsfachschulen

6. Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer nach Lehrbefähigung und Altersgruppen*)

Lehrbefähigung (i = insgesamt, w = weiblich)	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren									
		unter 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 u. mehr	
Bundesgebiet											
Gewerbelehrant (ohne Hauswirtschaft)	i	524	30	63	90	56	48	63	109	59	6
	w	359	22	40	55	33	33	41	90	40	5
Gewerbelehrant für Hauswirtschaft	i	1 427	164	146	184	163	130	235	242	149	14
	w	1 427	164	146	184	163	130	235	242	149	14
Lehramt der landwirtschaftlichen Haushaltungskunde	i	142	9	13	23	21	29	22	15	8	2
	w	142	9	13	23	21	29	22	15	8	2
Lehramt an landwirtschaftlichen und gartenbaulichen Berufsschulen	i	14	-	-	2	4	5	1	-	1	1
	w	13	-	-	2	4	5	1	-	-	1
Lehramt der Landwirtschaft	i	5	1	-	-	-	1	-	1	2	-
	w	4	1	-	-	-	1	-	1	1	-
Lehramt des Gartenbaus	i	2	-	1	1	-	-	-	-	-	-
	w	2	-	1	1	-	-	-	-	-	-
Lehramt an Gymnasien	i	518	33	47	95	91	44	72	71	43	22
	w	195	17	13	38	38	20	24	23	15	7
Diplom-Handelslehrer	i	2 370	143	423	309	172	157	281	364	476	45
	w	656	53	96	64	68	78	112	92	90	3
Sonstige Handelslehrer	i	432	44	56	77	55	52	56	41	41	10
	w	186	36	16	22	35	33	18	12	11	3
Diplom- und Fachschulingenieure ¹⁾	i	25	2	1	-	-	5	3	7	4	3
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Meister ²⁾	i	186	19	17	15	31	26	23	34	20	1
	w	31	5	4	2	4	3	9	9	1	1
Religionslehrer ³⁾	i	99	7	17	19	6	10	24	11	5	-
	w	19	1	2	3	2	1	5	3	2	-
Sonstiges Lehramt ⁴⁾	i	1 785	257	157	221	233	220	254	235	139	69
	w	1 126	199	91	131	149	140	142	149	89	36
Insgesamt	i	7 529	709	941	1 036	832	727	1 034	1 130	947	173
	w	4 160	507	422	525	515	474	603	636	406	72
darunter: an Privatschulen	i	2 058	349	246	260	203	183	248	232	203	134
	w	1 416	283	161	165	141	128	171	164	138	65
in Landkreisen	i	3 060	327	396	443	328	275	425	410	386	70
	w	1 713	242	165	223	208	176	266	245	152	36

*) Stand: 15. November 1963; Nordrhein-Westfalen: 15. Mai 1963; Rheinland-Pfalz: 15. Juni 1963.

1) Ohne Lehramtsprüfung.- 2) Hauptberuflich als Lehrer beschäftigte Meister mit Anstellungsvertrag.- 3) Ausschließlich als Religionslehrer hauptamtlich beschäftigte Lehrer.- 4) Einschl. technische Lehrer ohne Gewerbelehrerprüfung.

7. Nebenamtliche, nebenberufliche, teilbeschäftigte Lehrer *)

Lehrer (i = insgesamt, w = weiblich)	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Ham- burg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)	
Nebenamtliche Lehrer ¹⁾	i	2 691 ^{a)}	63	10	195 ^{b)}	3	964 ^{a)}	169	407	225	574	58	23
	w	1 173 ^{a)}	27	4	67 ^{b)}	-	425 ^{a)}	67	149	107	296	23	8
dar. an Privatschulen	i	1 033 ^{a)}	11	8	64 ^{b)}	1	305 ^{a)}	65	86	81	383	17	12
	w	550 ^{a)}	-	2	22 ^{b)}	-	184 ^{a)}	37	37	52	203	8	5
Nebenberufliche Lehrer ²⁾	i	2 368 ^{b)}	52	125	253	-	175	182	860	604	46	71	
	w	860 ^{b)}	15	55	72	-	74	59	354	179	12	40	
und zwar an Privatschulen	i	1 168 ^{b)}	9	113	52	-	52	86	350	438	12	56	
	w	442 ^{b)}	3	49	14	-	22	33	156	128	3	34	
Meister	i	99 ^{c)}	-	2	6	-	27	8	4	50	1	1	
	w	60 ^{c)}	-	2	2	-	10	3	2	40	1	-	
dar. an Privatschulen	i	19 ^{c)}	-	2	-	-	8	2	2	3	1	1	
	w	17 ^{c)}	-	2	-	-	7	2	3	1	-	-	
Geistliche und sonstige Personen, die Religi- onsunterricht erteilen	i	1 365	23	4	130	-	195	84	96	444	35	-	
	w	188	2	1	20	-	20	12	7	101	21	4	
dar. an Privatschulen	i	522	1	4	11	-	51	27	41	112	268	7	
	w	36	-	1	-	-	4	1	4	13	13	-	
Teilbeschäftigte Lehrer (mit Lehramtsbefähigung)	i	268 ^{b)}	4 ^{d)}	12	8	10	-	50	16	81	4	5	
	w	132 ^{b)}	2 ^{d)}	5	-	2	-	40	16	59	3	5	
dar. an Privatschulen	i	145 ^{b)}	3 ^{d)}	12	39	8	-	22	4	50	2	5	
	w	69 ^{b)}	1	5	-	-	-	19	4	34	1	5	

*) Stand: 15. November 1963; Nordrhein-Westfalen: 15. Mai 1963; Rheinland-Pfalz: 15. Juni 1963.

1) Lehrer, die bei einer anderen Schule hauptamtlich beschäftigt sind.- 2) Lehrer, die einem anderen Beruf angehören (z.B. Geistliche, Ingenieure, Architekten, Handwerksmeister), und an der Schule nur einige Stunden erteilen.
a) Einschl. der nebenberuflichen Lehrer in Nordrhein-Westfalen.- b) Ohne Nordrhein-Westfalen.- c) Ohne Bayern.- d) Außer dem 17 (weibl. 9), bzw. an privaten Schulen 11 (weibl. 4) sonstige, nicht vollbeschäftigte Lehrpersonen ohne Hauptberuf.

D. Fachschulen

5. Schüler nach Berufen, schulischer Vorbildung und voraussichtlichem Abschlußjahr*)

Beruf (Fachrichtung)	Schüler ¹⁾								Von den Schülern ¹⁾							
	insgesamt	weiblich	mit						befinden sich im 1. und 2. Semester		beenden die Ausbildung voraussichtlich im Jahre					
			Hochschulreife		Mittelschulabschluß 2)		weniger als Mittelschulabschluß				1964		1965			
			insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.		
Schleswig-Holstein																
Landwirtschaftliche Berufe (ohne landl. Hauswirtschaft)	946	5	2	-	251	1	693	4	946	5	501	5	445	-		
Ländliche Hauswirtschaft	384	384	1	1	96	96	287	287	370	370	378	378	6	6		
Gartenbauer	24	-	-	-	4	-	20	-	24	-	24	-	-	-		
Mahrungs- und Genußmittelhersteller	42	-	-	-	17	-	25	-	42	-	25	-	17	-		
Technische Sonderausbildungen	618	505	61	49	554	454	3	2	259	231	319	252	253	219		
davon:																
Medizin.-techn. Assistent(in)	397	395	24	23	370	370	3	2	193	192	192	191	183	182		
Physikalisch-, math., biolog.-techn. Sonderfachkräfte	221	110	37	26	184	84	-	-	66	39	127	61	70	37		
Kaufm. (Handels-) Berufe, auch Bank- und Versicherungswesen	52	11	-	-	24	6	28	5	52	11	52	11	-	-		
Verwaltungs- und Büroberufe	119	16	5	2	92	13	22	1	119	16	119	16	-	-		
Verkehrsberufe	18	1	1	-	9	1	8	-	18	1	18	1	-	-		
Wasserverkehrsberufe	169	-	2	-	122	-	45	-	47	-	133	-	36	-		
Hauswirtschaftsberufe (ohne ländliche Hauswirtschaft) ³⁾	653	653	5	5	640	640	8	8	340	340	316	316	141	141		
Hebamme	17	17	-	-	11	11	6	6	12	12	5	5	12	12		
Krankenschwester, Krankenpfleger, Krankengymnast, Masseur	909	781	9	9	321	313	579	459	393	341	295	237	361	313		
Sauglings- und Kinderkranken- schwester	211	211	3	3	107	107	101	101	89	89	54	54	68	68		
Berufe des Gesundheitsdienstes und der Körperpflege	14	14	-	-	14	14	-	-	4	4	10	10	4	4		
Sozialpflegeberufe (auch Wochenpflegerin)	70	45	3	3	62	37	5	5	27	19	23	16	25	15		
Jugendleiter, Kindergärtnerin	315	314	-	-	284	283	31	31	161	160	153	153	114	113		
Seelorgeberufe	52	20	2	1	30	16	20	3	26	11	10	9	32	11		
Kunstmaler, Bildhauer, Dekorateur, Innenarchitekt	284	118	13	8	187	101	84	9	77	33	98	24	51	18		
Tanz- und Gymnastikberufe (ohne Krankengymnastik)	253	252	5	5	202	202	46	45	103	103	120	120	89	89		
Musiker	190	101	51	27	116	72	23	2	64	32	23	14	30	15		
Insgesamt	5 340	3 448	163	113	3 143	2 367	2 034	968	3 173	1 778	2 676	1 621	1 684	1 024		
Hamburg																
Landwirtschaftliche Berufe (ohne landl. Hauswirtschaft)	25	1	-	-	8	1	17	-	10	1	15	-	10	1		
Industrielle und handwerkliche Berufe	171	58	2	1	62	41	107	16	151	58	91	20	60	38		
davon:																
Bauberufe (einschl. Baunebenberufe)	70	1	-	-	10	-	60	1	70	1	27	-	23	1		
Metallfeinbauer (auch Optiker, Uhrmacher) und sonstige Metallbauer	35	-	1	-	8	-	26	-	35	-	35	-	-	-		
Textilhersteller und -verarbeiter, Handschuhmacher	57	57	1	1	41	41	15	15	37	37	20	20	37	37		
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	9	-	-	-	3	-	6	-	9	-	9	-	-	-		
Technische Sonderausbildungen, Medizin.-techn. Assistent(in)	139	139	6	6	133	133	-	-	68	68	71	71	68	68		
Kaufmännische (Handels-) Berufe, Werbefachmann	136	19	17	5	96	12	23	2	136	19	136	19	-	-		
Betriebswirt	172	12	2	1	112	9	58	2	101	4	71	8	101	4		
Rechtspfleger	34	13	17	7	16	6	1	-	34	13	34	13	-	-		
Verwaltungs- u. Büroberufe	450	88	227	69	181	14	42	5	255	42	298	38	77	22		
Verkehrsberufe	37	2	-	-	29	1	8	1	37	2	37	2	-	-		
Wasserverkehrsberufe	710	-	29	-	448	-	233	-	589	-	621	-	89	-		
Hauswirtschaftsberufe (ohne ländliche Hauswirtschaft) ³⁾	173	173	-	-	130	130	43	43	72	72	87	87	86	86		
Hebamme	19	19	-	-	7	7	12	12	3	3	16	16	3	3		
Krankenschwester, Krankenpfleger, Krankengymnast, Masseur	885	784	21	18	422	408	442	358	469	404	438	393	447	391		
Sauglings- und Kinderkranken- schwester	332	332	2	2	170	170	160	160	138	138	194	194	138	138		
Berufe des Gesundheitsdienstes und der Körperpflege	28	28	-	-	28	28	-	-	11	11	17	17	11	11		
Sozialpflegeberufe (auch Wochenpflegerin)	142	87	11	6	133	73	48	8	98	43	55	27	39	17		
Jugendleiter, Kindergärtnerin	163	140	2	2	161	138	-	-	142	121	21	19	142	121		
Bibliothekar, Archivar	163	151	155	145	8	6	-	-	82	76	81	75	82	76		
Kunstmaler, Bildhauer, Dekorateur, Innenarchitekt	18	15	4	3	10	9	4	3	5	4	13	11	3	3		
Graphiker	226	186	11	8	159	135	56	43	148	116	155	130	71	56		
Insgesamt	4 073	2 247	506	273	2 313	1 321	1 254	653	2 549	1 175	2 451	1 140	1 427	1 035		

*) Stand: 15. November 1963.

1) Personen, die an ganztägigen Lehrgängen von mindestens einem halben Jahr Dauer oder an Lehrgängen, die mindestens 600 Unterrichtsstunden umfassen, teilnehmen. - 2) Auch mit Versetzung nach Obersekunda. - 3) Z.B. Hauswirtschaftsleiterinnen, Fachberaterinnen und Betriebsleiterinnen für Hauswirtschaft, Vorbereitung auf den Beruf der Gewerbelehrerin u.a.

D. Fachschulen

5. Schüler nach Berufen, schulischer Vorbildung und voraussichtlichem Abschlußjahr *)

Beruf (Fachrichtung)	Schüler ¹⁾									Von den Schülern ¹⁾					
	insgesamt	weiblich	mit						befinden sich im		beenden die Ausbildung				
			Hochschulreife		Mittelschulabschluß 2)		weniger als Mittelschulabschluß		1. und 2. Semester		voraussichtlich im Jahre				
			insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	
Niedersachsen															
Landwirtschaftliche Berufe (ohne landl. Hauswirtschaft)	3 130	14	13	2	535	6	2 582	6	2 734	14	1 576	10	1 205	4	
Ländliche Hauswirtschaft	1 234	1 234	29	29	354	354	851	851	1 234	1 234	1 234	1 234	-	-	
Gartenbauer	58	2	-	-	8	-	50	2	58	2	39	2	19	-	
Forst-, Jagd- und Fischereiberufe	76	-	-	-	76	-	-	-	76	-	46	-	30	-	
Industrielle und handwerkliche Berufe	1 005	99	38	5	207	93	760	41	830	42	736	19	138	19	
davon:															
Steingewinner und -verarbeiter, Keramiker, Glasmacher	8	-	-	-	1	-	7	-	8	-	8	-	-	-	
Bauberufe (einschl. Baunebenberufe)	198	1	1	-	14	-	183	1	185	1	175	-	16	-	
Metallerzeuger und -verarbeiter (ohne Metallfeinbauer)	91	-	-	-	18	-	73	-	67	-	60	-	31	-	
Elektriker	334	-	25	-	37	-	272	-	334	-	334	-	-	-	
Holzverarbeiter und zugehörige Berufe	149	15	11	4	69	9	69	2	71	6	33	1	42	4	
Papierhersteller und -verarbeiter	1	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	1	-	
Textilhersteller und -verarbeiter, Handschuhmacher	200	83	1	1	57	44	142	38	140	35	102	18	48	15	
Nahrungs- und Genußmittelhersteller	24	-	-	-	11	-	13	-	24	-	24	-	-	-	
Technische Sonderausbildungen, Steintechniker	10	-	-	-	-	-	10	-	10	-	-	-	10	-	
Kaufmännische (Handels-)Berufe, auch Bank- und Versicherungswesen	217	23	-	-	187	16	30	7	139	20	148	20	45	2	
Wasserverkehrsberufe	549	-	4	-	173	-	372	-	508	-	499	-	50	-	
Hauswirtschaftsberufe (ohne landl. Hauswirtschaft) ³⁾	1 069	1 069	13	13	945	945	111	111	591	591	525	525	258	258	
Berufe des Gesundheitsdienstes und der Körperpflege	568	388	7	7	60	48	501	333	568	388	568	388	-	-	
Sozialpflegeberufe (auch Wochenpflegerin)	350	230	24	23	253	182	73	25	178	128	82	57	100	65	
Jugendleiter, Kindergärtnerin	701	701	6	6	615	615	80	80	375	375	351	351	336	336	
Dolmetscher, Übersetzer	419	332	57	50	267	221	95	61	381	296	305	245	114	87	
Kunstmaler, Bildhauer, Dekorateur, Innenarchitekt	263	89	20	15	116	54	127	20	61	22	80	27	69	23	
Textilrentner	41	38	2	2	25	25	14	11	15	14	6	5	10	9	
Künstlerisches Lehramt	10	6	8	5	2	1	-	-	10	6	10	6	-	-	
Gymnastiklehrerinnen	204	204	-	-	204	204	-	-	85	85	45	45	74	74	
Insgesamt	9 904^{a)}	4 429^{a)}	221	157	4 027	2 724	5 656	1 548	7 853	3 217	6 250	2 934	2 458	877	
Bremen															
Landwirtschaftliche Berufe (ohne landl. Hauswirtschaft)	21	-	-	-	2	-	19	-	21	-	-	-	21	-	
Ländliche Hauswirtschaft	15	15	-	-	2	2	13	13	15	15	15	15	-	-	
Textilhersteller und -verarbeiter, Handschuhmacher	56	56	-	-	51	51	5	5	22	22	14	14	20	20	
Technische Sonderausbildungen	81	77	7	7	73	70	1	-	65	65	46	42	35	35	
davon:															
Chemotechniker	16	12	-	-	15	12	1	-	-	-	16	12	-	-	
Medizin.-techn. Assistent(in)	65	65	7	7	58	58	-	-	65	65	30	30	35	35	
Kaufmännische (Handels-)Berufe, auch Bank- und Versicherungswesen	218	8	3	-	213	8	2	-	146	6	72	2	89	2	
Verwaltungs- und Büroberufe	316	118	87	37	185	73	44	8	187	75	83	44	76	27	
Wasserverkehrsberufe	558	2	20	-	316	-	222	2	475	2	421	2	88	-	
Hauswirtschaftsberufe (ohne landl. Hauswirtschaft) ³⁾	119	119	1	1	95	95	23	23	60	60	70	70	21	21	
Frauenfachschulklasse III	18	18	-	-	18	18	-	-	18	18	18	18	-	-	
Krankenschwester, Krankenpfleger, Krankengymnast, Masseur	309	262	8	8	94	90	207	164	156	135	134	110	130	111	
Sauglings- und Kinderkrankenschwester	182	182	-	-	68	68	114	114	74	74	60	60	48	48	
Sozialpflegeberufe (auch Wochenpflegerin)	74	51	10	10	46	31	18	10	33	24	20	16	26	16	
Jugendleiter, Kindergärtnerin	128	128	3	3	103	103	22	22	55	55	73	73	55	55	
Kunstmaler, Bildhauer, Dekorateur, Innenarchitekt	65	13	4	2	30	10	31	1	24	4	20	5	21	3	
Gebrauchsgraphiker	67	30	4	3	41	22	22	5	28	12	22	13	17	5	
Vorstudium zur Kunstschule	27	51	3	1	59	35	35	15	70	39	-	-	-	-	
Musiker	91	37	13	8	51	24	27	5	27	15	8	2	7	3	
Insgesamt	2 415	1 167	163	80	1 447	700	805	387	1 476	621	1 076	486	654	346	

*) Stand: 15. November 1963.

1) Personen, die an ganztägigen Lehrgängen von mindestens einem halben Jahr Dauer oder an Lehrgängen, die mindestens 600 Unterrichtsstunden umfassen, teilnehmen. - 2) Auch mit Versetzung nach Obersekunda. - 3) Z.B. Hauswirtschaftsleiterinnen, Fachberaterinnen und Betriebsleiterinnen für Hauswirtschaft, Vorbereitung auf den Beruf der Gewerbelehrerin u.a.

a) Ohne 3 599 (darunter weiblich 3 359) Schüler in Schulen des Gesundheitswesens in Niedersachsen, die nicht weiter aufgliedert wurden; darunter 6 Schulen für medizinisch-technische Assistentinnen mit 680 Schülerinnen.

D. Fachschulen

5. Schuler nach Berufen, schulischer Vorbildung und voraussichtlichem Abschlußjahr *)

Beruf (Fachrichtung)	Schüler ¹⁾									Von den Schulern ¹⁾					
	insgesamt	weiblich	mit						befinden sich im 1. und 2. Semester		beenden die Ausbildung voraussichtlich im Jahre				
			Hochschulreife		Mittelschulabschluß 2)		weniger als Mittelschulabschluß				1964		1965		
			insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.			
Saarland															
Landwirtschaftliche Berufe (ohne landl. Hauswirtschaft)	31	-	-	-	-	-	31	-	31	-	31	-	-	-	
Landliche Hauswirtschaft	36	36	-	-	1	1	35	35	36	36	27	27	9	9	
Industrielle u. handw. Berufe	198	-	-	-	-	-	198	-	198	-	198	-	-	-	
davon:															
Bauberufe (einschl. Bau- nebenberufe)	15	-	-	-	-	-	15	-	15	-	15	-	-	-	
Metallfeinbauer (auch Optiker, Uhrmacher) und sonstige Metallbauer	94	-	-	-	-	-	94	-	94	-	94	-	-	-	
Elektriker	42	-	-	-	-	-	42	-	42	-	42	-	-	-	
Holzverarbeiter und zugehörige Berufe	28	-	-	-	-	-	28	-	28	-	28	-	-	-	
Nahrungs- und Genussmittel- hersteller	19	-	-	-	-	-	19	-	19	-	19	-	-	-	
Technische Sonderausbildungen	547	98	6	6	104	92	437	-	233	30	141	29	279	69	
davon:															
Medizin.-techn. Assistent(in)	100	98	6	6	93	92	1	-	30	30	29	29	71	69	
Masch.-, Elektro- und Verme- sungsteiger	236	-	-	-	9	-	227	-	110	-	68	-	90	-	
Grubensteiger	211	-	-	-	2	-	209	-	93	-	44	-	118	-	
Hebamme	7	7	-	-	-	-	7	7	7	7	-	-	7	7	
Krankenschwester, Krankenpfle- ger, Krankengymnast, Masseur	403	311	1	1	36	33	366	277	79	58	126	100	151	119	
Säuglings- u. Kinderkrankenschw. Diatassistent(in)	172	172	-	-	47	47	125	125	75	75	48	48	36	36	
Sozialpflegeberufe (auch Wochenpflegerin)	10	10	-	-	10	10	-	-	10	10	4	4	6	6	
Jugendleiter, Kindergärtnerin Kunstmaler, Bildhauer, Deko- rateur, Innenarchitekt Graphiker	43	43	-	-	35	35	8	8	22	22	21	21	22	22	
Insgesamt	1 530	711	14	8	269	241	1 247	462	725	249	615	237	520	274	
Berlin (West)															
Gartenbauer	49	-	-	-	3	-	46	-	43	-	44	-	5	-	
Industrielle u. handw. Berufe	385	216	33	25	229	135	123	56	131	67	48	22	126	70	
davon:															
Steingewinner u. -verarbeiter, Keramiker, Glasmacher	35	26	3	2	19	15	13	9	8	4	1	1	12	10	
Bauberufe (einschl. Bau- nebenberufe)	50	13	2	2	25	9	23	2	23	9	3	1	10	-	
Metallerzeuger und -verarbei- ter (ohne Metallfeinbauer)	9	-	2	-	3	-	4	-	4	-	-	-	5	-	
Metallfeinbauer (auch Optiker, Uhrmacher) und sonstige Metallbauer	18	16	6	6	11	10	1	-	6	5	3	3	3	3	
Lichtbildner, Drucker und ver- wandte Berufe	158	55	11	6	101	36	46	13	48	11	37	15	58	19	
Textilhersteller und -verar- beiter, Handschuhmacher	115	106	9	9	70	65	36	32	42	38	4	2	38	38	
Technische Sonderausbildungen	570	564	171	167	399	397	-	-	309	304	261	260	220	220	
davon:															
Chemotechniker	101	101	40	40	61	61	-	-	55	55	46	46	55	55	
Medizin.-techn. Assistent(in)	352	346	60	56	292	290	-	-	197	192	155	154	108	108	
Physik.-math., biolog.-techn. Sonderfachkräfte	117	117	71	71	46	46	-	-	57	57	60	60	57	57	
Kaufm. (Handels-) Berufe, auch Bank- und Versicherungswesen Verwaltungs- und Büroberufe	219	86	25	13	135	38	59	35	64	12	127	74	34	4	
Hebamme	994	414	330	142	552	222	112	50	398	154	176	61	146	57	
Krankenschwester, Krankenpfle- ger, Krankengymnast, Masseur	22	22	2	2	8	8	12	12	11	11	-	-	11	11	
Säuglings- u. Kinderkrankenschw. Psychotherapeut	1 543	1 394	7	68	610	592	861	734	647	567	653	585	550	487	
Berufe des Gesundheitsdienstes und der Körperpflege	330	330	2	2	164	166	162	162	154	154	143	143	137	137	
Sozialpflegeberufe (auch Wochenpflegerin)	63	32	63	-	-	-	-	-	23	15	7	4	17	9	
Jugendleiter, Kindergärtnerin Seelsorgeberufe	124	121	23	22	87	86	14	13	74	72	75	74	39	37	
Dolmetscher, Übersetzer Bibliothekar, Archivar	294	249	170	144	121	102	3	3	211	175	133	107	91	78	
Kunstmaler, Bildhauer, Deko- rateur, Innenarchitekt Graphiker	95	88	90	85	4	3	1	-	47	47	-	-	48	41	
Darstellender Künstler (ohne Tänzer)	285	124	27	15	153	81	105	28	98	40	40	19	142	58	
Kunstgewerbler ohne nähere Angabe	206	88	37	19	138	59	31	10	53	19	57	26	73	34	
Tanz- und Gymnastikberufe (ohne Krankengymnastik)	100	46	41	13	37	23	22	10	33	13	26	12	41	16	
Musiker	25	18	8	5	12	9	5	4	25	18	-	-	-	-	
Insgesamt	6 395	4 431	1 264	867	3 251	2 305	1 880	1 259	2 659	1 851	2 170	1 637	1 920	1 422	

*) Stand: 15. November 1963.

1) Personen, die an ganztägigen Lehrgängen von mindestens einem halben Jahr Dauer oder an Lehrgängen, die mindestens 600 Unterrichtsstunden umfassen, teilnehmen. - 2) Auch mit Versetzung nach Obersekunda.

D. Fachschulen

5. Schüler nach Berufen, schulischer Vorbildung und voraussichtlichem Abschlußjahr *)

Beruf (Fachrichtung)	Schüler ¹⁾								Von den Schülern ¹⁾					
	insgesamt	weiblich	mit						befinden sich im 1. und 2. Semester		beenden die Ausbildung voraussichtlich im Jahre			
			Hochschulreife		Mittelschulabschluß 2)		weniger als Mittelschulabschluß				1964		1965	
			insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.		
Bundesgebiet														
darunter private Schulen														
Berufe des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft	875	572	69	63	290	255	516	254	619	438	632	460	117	3
davon:														
Landwirtschaftliche Berufe (ohne ländl. Hauswirtschaft)	340	37	6	-	38	3	296	34	218	37	209	37	114	-
Ländliche Hauswirtschaft	550	530	63	63	251	251	216	216	396	396	418	418	3	3
Gartenbauer	5	5	-	-	1	1	4	4	5	5	5	5	-	-
Industrielle und handwerkliche Berufe	1 440	49	36	3	280	33	1 124	13	1 250	29	1 174	24	71 ^{a)}	14 ^{a)}
davon:														
Bauberufe (einschl. Bau- nebenberufe)	538	1	1	-	21	-	516	1	502	1	422	1	26	-
Metallerzeuger u. -verarbeiter (ohne Metallfeinbauer)	131	-	-	-	32	-	99	-	74	-	93	-	31	-
Metallfeinbauer (auch Optiker, Uhrmacher) und sonstige Metallbauer	118	18	9	3	109	15	-	-	65	11	53	7	- ^{a)}	- ^{a)}
Elektriker	334	-	25	-	37	-	272	-	334	-	334	-	-	-
Holzverarbeiter und zugehörige Berufe	94	-	-	-	16	-	78	-	63	-	61	-	- ^{a)}	- ^{a)}
Lichtbildner, Drucker und verwandte Berufe	34	-	-	-	12	-	22	-	34	-	34	-	-	-
Textilhersteller und -verarbeiter, Handschuhmacher	76	3	-	-	12	1	64	2	76	3	76	3	-	-
Nahrungs- und Genussmittelhersteller	115	27	1	-	41	17	73	10	102	14	101	13	14	14
Technische Sonderausbildungen	3 370	2 086	416	378	2 243	1 636	111	72	1 691	1 043	1 457	918	1 313 ^{a)}	741 ^{a)}
davon:														
Chemotechniker	1 001	524	119	100	767	380	115	44	479	224	499	288	450	224
Medizin.-techn. Assistent(in) Physik.-math., biolog.-techn. Sonderfachkräfte	1 140	1 132	133	133	1 003	997	4	2	618	613	394	391	326 ^{a)}	326 ^{a)}
Technischer Zeichner	559	373	153	136	393	237	13	-	240	171	314	204	244	169
Bergbau (einschl. Steiger)	162	57	11	9	35	22	116	26	114	35	114	35	48	22
Sonst. techn. Fachrichtungen	272	-	-	-	36	-	236	-	130	-	68	-	155	-
	236	-	-	-	9	-	227	-	110	-	68	-	90	-
Handels- und Verkehrsberufe	2 343	868	146	67	1 465	503	732	298	2 027	787	2 070	848	67 ^{a)}	2 ^{a)}
davon:														
Kaufm. (Handels-) Berufe, auch Bank- und Versicherungswesen	1 430	455	79	39	919	247	432	169	1 142	384	1 198	442	66 ^{a)}	1 ^{a)}
Verwaltungs- und Büroberufe	128	18	5	2	101	15	22	1	128	18	119	16	1	1
Gaststättenberufe	785	395	62	26	445	241	278	128	757	385	753	390	-	-
Berufe der Haushaltungs-, Gesundheits- und Volkpflege	18 165	15 921	636	549	6 236	5 523	11 293	9 849	8 380	7 204	6 998	6 127	3 747 ^{a)}	3 335 ^{a)}
davon:														
Hauswirtschafts- und Haushaltungsberufe (ohne ländl. Hauswirtschaft) 3)	919	919	11	11	654	654	254	254	502	502	485	485	141 ^{a)}	141 ^{a)}
Krankenschwester, Krankenpfleger, Krankengymnast, Masseuse	10 130	9 192	246	234	2 388	2 294	7 496	6 664	4 241	3 692	3 521	3 145	2 261 ^{a)}	2 057 ^{a)}
Säuglings- und Kinderkranken- schwester	2 917	2 917	32	32	812	812	2 073	2 073	1 344	1 344	942	942	700 ^{a)}	700 ^{a)}
Berufe des Gesundheitsdienstes und der Körperpflege	1 232	985	111	73	481	458	640	454	1 078	870	1 066	865	83 ^{a)}	58 ^{a)}
Sozialpflegeberufe (auch Wochenpflegerin)	2 967	1 908	236	199	1 901	1 305	830	404	1 215	796	984	690	562 ^{a)}	379 ^{a)}
Berufe des Geistes- und Kunstlebens	10 264	8 615	1 303	1 048	6 365	5 565	2 596	2 002	5 015	4 293	4 487	3 939	3 240 ^{a)}	2 791 ^{a)}
davon:														
Jugendleiter, Kindergärtnerin, Erziehungsberufe	4 061	3 901	21	21	2 697	2 574	1 343	1 306	2 045	1 969	2 064	1 978	1 280 ^{a)}	1 250 ^{a)}
Seelsorgeberufe	344	174	17	10	200	135	127	29	150	86	122	76	140	79
Dolmetscher, Übersetzer	3 578	2 860	1 042	879	2 100	1 699	436	282	1 894	1 532	1 620	1 339	1 286	1 023
Bibliothekar, Archivar	31	27	20	19	10	7	1	1	28	27	-	-	-	-
Journalist	15	5	15	5	-	-	-	-	15	5	15	5	-	-
Kunstmaler, Bildhauer, Dekorateur, Innenarchitekt	655	395	55	39	300	194	300	162	350	225	191	116	123 ^{a)}	73 ^{a)}
Tanz- und Gymnastikberufe (ohne Krankengymnastik)	1 004	986	42	40	842	837	120	109	394	387 ^{b)}	395	391 ^{b)}	343 ^{c)}	338 ^{c)}
Musiker 4)	461	214	58	26	161	87	242	107	89 ^{b)}	40 ^{b)}	47 ^{b)}	19 ^{b)}	28 ^{c)}	12 ^{c)}
Darstellender Künstler (ohne Tänzer)	115	53	33	9	55	32	27	12	50	22	33	15	40	16
Insgesamt	36 457 ^{d)}	28 111 ^{d)}	2 606	2 108	16 879	13 515	16 972	12 488	18 982 ^{b)}	13 794 ^{b)}	16 818 ^{b)}	12 316 ^{b)}	8 555 ^{c)}	6 886 ^{c)}

*) Stand: 15. November 1963; Nordrhein-Westfalen: 15. Mai 1963.

1) Personen, die an ganztägigen Lehrgängen von mindestens einem halben Jahr Dauer oder an Lehrgängen, die mindestens 600 Unterrichtsstunden umfassen, teilnehmen.- 2) Auch mit Versetzung nach Obersekunda.- 3) Z. B. Hauswirtschaftsleiterinnen, Fachberaterinnen und Betriebsleiterinnen für Hauswirtschaft, Vorbereitung auf den Beruf der Gewerbelehrerin u. ä.- 4) Einschl. der 9 (weibl. 7) Privatmusiklehrer in Bayern.
a) Ohne Nordrhein-Westfalen.- b) Ohne die Privatmusiklehrer und Musiker in Bayern.- c) Ohne Nordrhein-Westfalen und ohne die Privatmusiklehrer und Musiker in Bayern.- d) Ohne die 1 432 (weibl. 1 355) Schüler an den privaten Schulen des Gesundheitswesens in Niedersachsen.

D. Fachschulen

8. Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer nach Lehrbefähigung und Altersgruppen*)

Lehrbefähigung (i = insgesamt, w = weiblich)		Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
			unter 30	30-35	35-40	40-45	45-50	50-55	55-60	60-65	65 und mehr
Schleswig-Holstein											
Gewerbelehrant (ohne Hauswirtschaft)	i	17	1	2	3	1	-	4	5	1	-
	w	15	1	2	3	1	-	2	5	1	-
Gewerbelehrant für Hauswirtschaft	i	29	3	3	6	2	2	5	6	2	-
	w	29	3	3	6	2	2	5	6	2	-
Lehramt der landwirtschaftlichen Haushaltungskunde	i	54	8	10	9	6	8	5	4	4	-
	w	54	8	10	9	6	8	5	4	4	-
Lehramt an landwirtschaftl. und gartenbaulichen Berufsschulen	i	3	1	1	-	1	-	-	-	-	-
	w	2	-	1	-	1	-	-	-	-	-
Lehramt der Landwirtschaft	i	95	3	10	24	13	7	9	5	22	2
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lehramt an Gymnasien	i	35	2	4	10	4	2	3	8	2	-
	w	19	2	-	8	1	-	2	6	-	-
Diplom-Handelslehrer	i	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Handelslehrer	i	2	1	1	-	-	-	-	-	-	-
	w	2	1	1	-	-	-	-	-	-	-
Diplom- und Fachschulingenieure 1)	i	2	-	-	-	-	-	1	1	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Diplom-Landwirte 1)	i	3	1	-	1	-	-	-	-	1	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Meister 2)	i	5	1	-	1	1	-	1	1	-	-
	w	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstiges Lehramt 3)	i	139	23	12	18	26	17	17	12	12	2
	w	82	17	6	12	19	11	6	4	5	2
Insgesamt	i	385	44	43	72	54	36	45	43	44	4
	w	204	33	23	38	30	21	20	25	12	2
dar.: an Privatschulen	i	43	10	5	3	11	3	5	3	1	2
	w	37	9	3	3	10	3	4	2	1	2
in Landkreisen	i	190	24	25	42	28	16	15	11	25	4
	w	98	19	13	18	16	10	8	8	4	2
Hamburg											
Gewerbelehrant (ohne Hauswirtschaft)	i	24	-	2	2	-	1	6	7	6	-
	w	20	-	2	1	-	1	4	6	6	-
Gewerbelehrant für Hauswirtschaft	i	22	1	1	3	3	6	3	3	2	-
	w	22	1	1	3	3	6	3	3	2	-
Lehramt der Landwirtschaft	i	4	-	-	-	-	-	-	1	3	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lehramt an Gymnasien	i	32	-	2	5	6	5	2	9	3	-
	w	11	-	1	2	1	2	1	2	2	-
Diplom-Handelslehrer	i	2	-	1	-	-	-	-	-	1	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Handelslehrer	i	18	2	2	1	5	2	3	1	2	-
	w	4	-	-	-	1	1	2	-	-	-
Meister 2)	i	8	-	-	-	4	1	2	1	-	-
	w	4	-	-	-	3	-	1	-	-	-
Religionslehrer	i	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstiges Lehramt 3)	i	93	7	8	13	15	10	17	14	9	-
	w	36	1	4	4	9	4	8	1	5	-
Insgesamt	i	204 ^{a)}	10	16	25	33	25	33	36	26	-
	w	97 ^{a)}	2	8	10	17	14	19	12	15	-
dar. an Privatschulen	i	3	-	-	2	-	-	-	1	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

*) Stand: 15. November 1963.

1) Ohne Lehramtsprüfung.- 2) Hauptberuflich als Lehrer beschäftigte Meister mit Anstellungsvertrag.- 3) Einschl. technische Lehrer ohne Gewerbelehrerprüfung.

a) Außerdem 322 (weibl. 113) Lehrer an Kranken- und Kinderkrankenpflegeschulen.

D. Fachschulen

8. Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer nach Lehrbefähigung und Altersgruppen *)

Lehrbefähigung (i = insgesamt, w = weiblich)	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren									
		unter 30	30-35	35-40	40-45	45-50	50-55	55-60	60-65	65 und mehr	
Niedersachsen											
Gewerbelehramt (ohne Hauswirtschaft)	i	43	-	5	4	3	2	9	16	4	-
	w	35	-	5	3	3	1	6	15	2	-
Gewerbelehramt für Hauswirtschaft	i	62	2	4	9	14	6	12	13	2	-
	w	62	2	4	9	14	6	12	13	2	-
Lehramt der landwirtschaftlichen Haushaltungskunde	i	185	21	20	16	27	31	39	15	16	-
	w	185	21	20	16	27	31	39	15	16	-
Lehramt an landwirtschaftl. und gartenbaulichen Berufsschulen	i	11	1	-	3	-	3	-	1	3	-
	w	6	1	-	-	-	2	-	1	2	-
Lehramt der Landwirtschaft	i	272	2	30	46	39	18	36	27	72	2
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lehramt des Gartenbaues	i	13	-	3	1	3	2	3	-	1	-
	w	5	-	-	1	2	1	1	-	-	-
Lehramt an Gymnasien	i	47	6	6	4	1	6	8	10	5	1
	w	17	2	1	1	1	3	3	4	2	-
Diplom-Handelslehrer	i	10	-	2	1	-	1	1	4	-	1
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Handelslehrer	i	6	-	-	1	-	1	3	1	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Diplom- und Fachschulingenieure 1)	i	28	1	3	5	3	2	5	5	4	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Diplom-Landwirte 1)	i	2	-	-	-	-	1	-	-	1	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Meister 2)	i	18	1	3	2	5	1	1	1	3	1
	w	4	-	1	1	1	1	-	-	-	-
Sonstiges Lehramt 3)	i	225	32	31	37	37	17	27	18	18	8
	w	109	21	12	17	18	9	9	7	11	5
Insgesamt	i	922 ^{a)}	66	107	129	132	91	144	111	129	13
	w	423 ^{a)}	47	43	48	66	54	70	55	35	5
dar.: an Privatschulen	i	176	36	24	22	23	12	20	11	19	9
	w	105	22	12	13	16	7	9	8	13	5
in Landkreisen	i	449	23	52	67	66	39	73	45	81	3
	w	176	20	22	19	26	23	35	14	16	1
Bremen											
Gewerbelehramt (ohne Hauswirtschaft)	i	3	-	1	1	-	-	1	-	-	-
	w	3	-	1	1	-	-	1	-	-	-
Gewerbelehramt für Hauswirtschaft	i	5	-	-	1	1	-	1	2	-	-
	w	5	-	-	1	1	-	1	2	-	-
Lehramt an landwirtschaftl. und gartenbaulichen Berufsschulen	i	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-
	w	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-
Diplom-Handelslehrer	i	2	-	1	1	-	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Diplom-Landwirte 1)	i	2	-	-	-	-	-	1	-	1	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstiges Lehramt 3)	i	106	7	14	15	23	12	19	11	5	-
	w	35	-	5	3	9	5	7	4	2	-
Insgesamt	i	119	7	16	19	24	12	22	13	6	-
	w	44	-	6	6	10	5	9	6	2	-
dar. an Privatschulen	i	16	1	-	2	2	1	4	4	2	-
	w	9	-	-	1	2	1	1	2	2	-

*) Stand: 15. November 1963.

1) Ohne Lehramtsprüfung.- 2) Hauptberuflich als Lehrer beschäftigte Meister mit Anstellungsvertrag.- 3) Einschl. technische Lehrer ohne Gewerbelehrerprüfung.

a) Ohne Lehrer an Schulen des Gesundheitswesens.

D. Fachschulen

8. Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer nach Lehrbefähigung und Altersgruppen *)

Lehrbefähigung (i = insgesamt, w = weiblich)	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren									
		unter 30	30-35	35-40	40-45	45-50	50-55	55-60	60-65	65 und mehr	
Nordrhein - Westfalen											
Gewerbelehrant (ohne Hauswirtschaft)	i w	222 64	9 5	14 4	28 11	20 10	24 3	43 10	49 13	31 6	4 2
Gewerbelehrant für Hauswirtschaft	i w	65 65	5 5	4 4	13 13	15 15	7 7	8 8	6 6	5 5	2 2
Lehramt der landwirtschaftlichen Haushaltungskunde	i w	182 182	13 13	23 23	31 31	31 31	30 30	31 31	13 13	7 7	3 3
Lehramt an landwirtschaftl. und gartenbaulichen Berufsschulen	i w	10 3	1 1	1 -	- -	1 -	2 -	3 1	1 -	1 1	- -
Lehramt der Landwirtschaft	i w	287 9	2 1	16 3	39 1	42 1	40 2	63 1	34 -	48 -	3 -
Lehramt des Gartenbaues	i w	18 1	- -	2 -	4 -	1 -	3 -	4 -	2 1	2 -	- -
Lehramt an Gymnasien	i w	36 20	1 -	6 3	6 3	7 4	3 2	8 4	2 2	1 1	2 1
Diplom-Handelslehrer	i w	53 8	- -	15 2	5 -	8 1	4 2	4 -	9 2	7 1	1 -
Sonstige Handelslehrer	i w	1 -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	1 -	- -
Sonstiges Lehramt ¹⁾	i w	535 231	31 26	50 22	102 46	80 35	62 27	80 32	68 22	54 19	8 2
Insgesamt	i w	1 409 583	62 51	131 61	228 105	205 97	175 73	244 87	184 59	157 40	23 10
dar.: an Privatschulen	i w	253 177	19 18	34 24	57 35	41 27	21 15	34 26	24 15	13 11	10 6
in Landkreisen	i w	520 216	22 21	42 26	83 34	75 31	68 32	108 37	56 21	60 10	6 4
Hessen											
Gewerbelehrant (ohne Hauswirtschaft)	i w	24 8	- -	3 -	1 -	4 3	- -	9 4	4 -	2 1	1 -
Gewerbelehrant für Hauswirtschaft	i w	9 9	1 1	1 1	2 2	- -	1 1	2 2	2 2	- -	- -
Lehramt der landwirtschaftlichen Haushaltungskunde	i w	91 91	11 11	9 9	15 15	14 14	19 19	17 17	4 4	2 2	- -
Lehramt der Landwirtschaft	i w	143 -	- -	8 -	18 -	20 -	18 -	25 -	17 -	37 -	- -
Lehramt des Gartenbaues	i w	6 1	- -	1 -	- -	2 1	- -	2 -	- -	1 -	- -
Lehramt an Gymnasien	i w	25 10	1 -	4 1	6 2	2 1	- -	6 2	4 3	2 1	- -
Diplom-Handelslehrer	i w	68 19	2 2	8 1	6 3	5 1	3 1	11 5	14 3	18 2	1 1
Sonstige Handelslehrer	i w	8 4	- -	- -	- -	4 2	1 1	1 -	1 -	1 1	- -
Diplom- und Fachschulingenieure ²⁾	i w	11 -	- -	1 -	3 -	1 -	1 -	2 -	1 -	2 -	- -
Meister ³⁾	i w	15 10	3 2	1 1	2 -	1 1	1 1	2 2	5 3	- -	- -
Sonstiges Lehramt ¹⁾	i w	329 208	33 23	45 32	56 31	51 39	33 23	53 30	31 15	21 10	6 5
Insgesamt	i w	729 360	51 39	81 45	109 53	104 62	77 46	130 62	83 30	86 17	8 6
dar.: an Privatschulen	i w	150 132	23 19	27 24	15 12	24 23	20 19	20 20	9 7	7 4	5 4
in Landkreisen	i w	295 130	18 16	31 16	40 14	50 27	41 21	49 22	23 4	38 5	5 5

*) Stand: Nordrhein-Westfalen: 15. Mai 1963; Hessen: 15. November 1963.

1) Einschl. technische Lehrer ohne Gewerbelehrerprüfung.- 2) Ohne Lehramtsprüfung.- 3) Hauptberuflich als Lehrer beschäftigte Meister mit Anstellungsvertrag.

D. Fachschulen

8. Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer nach Lehrbefähigung und Altersgruppen *)

Lehrbefähigung (i = insgesamt, w = weiblich)	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 30	30-35	35-40	40-45	45-50	50-55	55-60	60-65	65 und mehr
Rheinland - Pfalz										
Gewerbelehramt (ohne Hauswirtschaft)	i w	2 -	- -	1 -	- -	- -	- -	1 -	- -	- -
Lehramt der landwirtschaftlichen Haushaltungskunde	i w	90 90	19 19	13 13	14 14	13 13	10 10	5 5	3 3	- -
Lehramt an landwirtschaftl. und gartenbaulichen Berufsschulen	i w	2 2	- 2	2 -	- -	- -	- -	- -	- -	- -
Lehramt der Landwirtschaft	i w	152 2	3 1	23 -	34 -	19 -	9 -	26 1	11 -	27 -
Lehramt des Gartenbaues	i w	7 1	- -	2 -	2 -	- -	- -	- -	1 -	1 1
Diplom-Handelslehrer	i w	1 -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	- -	1 -
Diplom und Fachschulingenieure 1)	i w	18 4	5 4	2 -	3 -	2 -	1 -	1 -	1 -	3 -
Diplom-Landwirte ¹⁾	i w	10 -	5 -	- -	- -	- -	1 -	1 -	- -	3 -
Meister ²⁾	i w	2 -	- -	- -	- -	- -	1 -	- -	- -	1 -
Sonstiges Lehramt ³⁾	i w	112 46	9 8	12 8	13 5	16 5	9 3	15 6	20 5	16 4
Insgesamt	i w	396 145	41 32	54 23	66 18	51 19	34 16	53 17	39 10	55 7
dar.: an Privatschulen	i w	60 44	14 12	10 9	8 5	7 2	- -	6 5	6 4	6 4
in Landkreisen	i w	232 89	22 17	33 14	40 11	30 12	23 14	33 8	14 5	35 6
Baden - Württemberg										
Gewerbelehramt (ohne Hauswirtschaft)	i w	92 3	2 -	7 -	9 -	17 2	12 -	15 1	12 -	17 -
Gewerbelehramt für Hauswirtschaft	i w	3 3	1 1	2 2	- -	- -	- -	- -	- -	- -
Lehramt der landwirtschaftlichen Haushaltungskunde	i w	156 156	40 40	24 24	29 29	29 29	13 13	10 10	7 7	4 4
Lehramt der Landwirtschaft	i w	248 -	- -	24 -	45 -	44 -	23 -	44 -	21 -	47 -
Lehramt des Gartenbaues	i w	9 1	- -	1 -	1 -	1 -	1 -	- -	4 1	1 -
Lehramt an Gymnasien	i w	5 1	- -	- -	- -	- -	1 1	1 -	2 -	1 -
Diplom-Handelslehrer	i w	8 2	- -	- -	4 1	1 1	- -	1 -	2 -	- -
Sonstige Handelslehrer	i w	4 1	- -	1 -	1 -	- -	- -	- -	2 1	- -
Diplom- und Fachschulingenieure 1)	i w	13 -	- -	3 -	2 -	1 -	1 -	1 -	2 -	3 -
Diplom-Landwirte ¹⁾	i w	5 -	- -	- -	- -	- -	1 -	- -	1 -	3 -
Meister ²⁾	i w	15 -	6 -	2 -	1 -	1 -	1 -	- -	2 -	2 -
Sonstiges Lehramt ³⁾	i w	401 246	46 30	63 34	58 42	58 36	50 31	64 38	31 15	27 18
Insgesamt	i w	959 413	95 71	127 60	150 72	152 68	103 45	136 49	86 24	105 22
dar.: an Privatschulen	i w	246 164	32 17	42 26	37 26	28 17	33 23	39 27	18 12	15 14
in Landkreisen	i w	627 260	66 48	85 36	103 53	104 47	62 28	84 22	51 13	70 12

*) Stand: 15. November 1963.

1) Ohne Lehramtsprüfung.- 2) Hauptberuflich als Lehrer beschäftigte Meister mit Anstellungsvertrag.- 3) Einschl. technische Lehrer ohne Gewerbelehrerprüfung.

D. Fachschulen

8. Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer nach Lehrbefähigung und Altersgruppen *)

Lehrbefähigung (i = insgesamt, w = weiblich)		Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
			unter 30	30-35	35-40	40-45	45-50	50-55	55-60	60-65	65 und mehr
Bayern											
Gewerbelehrant (ohne Hauswirtschaft)	i	54	1	6	7	6	8	5	12	7	2
	w	42	1	5	5	4	8	4	9	5	1
Gewerbelehrant für Hauswirtschaft	i	40	4	7	4	4	3	6	5	7	-
	w	40	4	7	4	4	3	6	5	7	-
Lehramt der landwirtschaftlichen Haushaltungskunde	i	242	107	28	29	17	21	23	15	2	-
	w	242	107	28	29	17	21	23	15	2	-
Lehramt der Landwirtschaft	i	385	28	89	83	56	27	30	28	42	2
	w	4	1	-	1	1	-	-	1	-	-
Lehramt des Gartenbaues	i	3	-	-	-	-	-	-	1	2	-
	w	3	-	-	-	-	-	-	1	2	-
Lehramt an Gymnasien	i	56	4	9	12	7	4	9	5	3	3
	w	39	2	6	6	6	3	8	3	3	2
Diplom-Handelslehrer	i	15	2	4	4	1	2	1	1	-	-
	w	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-
Sonstige Handelslehrer	i	46	10	9	6	11	2	1	4	1	2
	w	18	5	-	3	5	1	1	3	-	-
Diplom- und Fachschulingenieure 1)	i	28	1	3	8	1	5	3	5	2	-
	w	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-
Diplom-Landwirte ¹⁾	i	64	-	1	1	4	4	12	16	25	1
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Meister ²⁾	i	59	2	8	8	7	7	11	11	3	2
	w	10	-	1	3	1	2	2	1	-	-
Sonstiges Lehramt ³⁾	i	550	80	74	81	86	61	71	54	30	13
	w	315	47	44	49	53	37	36	27	14	8
Insgesamt	i	542	239	238	243	200	144	172	157	124	25
	w	715	167	91	102	91	75	80	65	33	11
dar.: an Privatschulen	i	443	84	76	63	69	38	43	34	16	20
	w	276	45	43	45	42	27	28	25	11	10
in Landkreisen	i	627	100	105	106	76	49	68	60	53	10
	w	272	81	37	38	30	24	27	23	6	6
Saarland											
Gewerbelehrant (ohne Hauswirtschaft)	i	12	-	3	4	4	-	-	-	1	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lehramt der landwirtschaftlichen Haushaltungskunde	i	5	1	-	1	-	-	1	2	-	-
	w	5	1	-	1	-	-	1	2	-	-
Lehramt der Landwirtschaft	i	8	-	2	2	1	-	2	1	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lehramt an Gymnasien	i	2	-	-	-	-	-	1	1	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Diplom- und Fachschulingenieure 1)	i	22	-	5	3	3	3	1	4	3	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Diplom-Landwirte ¹⁾	i	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Meister ²⁾	i	10	1	2	2	2	-	3	-	-	-
	w	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-
Sonstiges Lehramt ³⁾	i	14	-	3	4	1	2	2	-	2	-
	w	9	-	3	2	1	1	2	-	-	-
Insgesamt	i	74	2	15	17	11	5	10	8	6	-
	w	15	1	3	4	1	1	3	2	-	-
dar.: an Privatschulen	i	29	-	6	4	5	3	2	5	4	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
in Landkreisen	i	24	1	3	5	4	1	6	3	1	-
	w	9	1	1	1	1	1	2	2	-	-

*) Stand: 15. November 1963.

1) Ohne Lehramtsprüfung.- 2) Hauptamtlich als Lehrer beschäftigte Meister mit Anstellungsvertrag.- 3) Einschl. technische Lehrer ohne Gewerbelehrerprüfung.

D. Fachschulen

8. Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer nach Lehrbefähigung und Altersgruppen *)

Lehrbefähigung (i = insgesamt, w = weiblich)	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren									
		unter 30	30-35	35-40	40-45	45-50	50-55	55-60	60-65	65 und mehr	
Berlin (West)											
Lehramt des Gartenbaues	i	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lehramt an Gymnasien	i	3	-	-	-	-	-	-	1	1	1
	w	2	-	-	-	-	-	-	-	1	1
Diplom-Handelslehrer	i	4	-	-	2	-	1	1	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Handelslehrer	i	4	1	1	1	1	-	-	-	-	-
	w	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-
Diplom- und Fachschul- ingenieure 1)	i	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-
	w	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-
Meister ²⁾	i	5	-	-	1	-	1	2	-	-	1
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstiges Lehramt ³⁾	i	306	25	31	45	52	35	54	32	28	4
	w	190	21	22	32	41	22	29	8	13	2
Insgesamt	i	324	26	32	49	53	37	58	34	29	6
	w	194	21	22	33	41	22	30	8	14	3
dar. an Privatschulen	i	144	16	18	29	22	13	22	9	10	5
	w	108	12	10	21	18	11	18	5	10	3
Bundesgebiet											
Öffentliche und private Schulen											
Gewerbelehramt (ohne Haus- wirtschaft)	i	493	13	43	60	55	47	92	106	69	8
	w	190	7	19	24	23	13	32	48	21	3
Gewerbelehramt für Haus- wirtschaft	i	235	17	22	38	39	25	37	37	18	2
	w	235	17	22	38	39	25	37	37	18	2
Lehramt der landwirtschaftl. Haushaltungskunde	i	1 005	220	127	143	138	135	136	65	38	3
	w	1 005	220	127	143	138	135	136	65	38	3
Lehramt an landwirtschaftl. und gartenbaulichen Berufsschulen	i	27	3	4	4	2	5	3	2	4	-
	w	14	2	3	1	1	2	1	1	3	-
Lehramt der Landwirt- schaft	i	1 594	38	202	291	234	142	235	145	298	9
	w	15	3	3	2	2	2	2	1	-	-
Lehramt des Gartenbaues	i	57	-	9	8	7	6	9	9	8	1
	w	12	-	-	1	3	1	1	3	2	1
Lehramt an Gymnasien	i	241	14	31	43	27	21	38	42	18	7
	w	119	6	12	22	14	11	20	20	10	4
Diplom-Handelslehrer	i	164	4	31	23	15	11	19	31	27	3
	w	30	2	3	5	3	3	5	5	3	1
Sonstige Handelslehrer	i	89	14	14	10	21	6	8	9	5	2
	w	30	6	1	4	8	3	3	4	1	-
Diplom- und Fachschul- ingenieure 1)	i	123	7	17	24	11	13	15	19	17	-
	w	6	4	-	1	-	-	1	-	-	-
Diplom-Landwirte ¹⁾	i	87	6	1	3	4	7	14	17	34	1
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Meister ²⁾	i	137	14	16	17	21	13	22	21	9	4
	w	30	3	3	5	6	4	5	4	-	-
Sonstiges Lehramt ³⁾	i	2 811	293	343	443	445	308	419	291	222	47
	w	1 507	194	192	243	265	173	203	108	101	28
Insgesamt	i	7 063	643	860	1 107	1 019	739	1 047	794	767	87
	w	3 193	464	385	489	502	372	446	296	197	42
dar. in Landkreisen	i	2 964	276	376	486	433	299	436	263	363	32
	w	1 250	223	165	188	190	153	161	90	59	21

*) Stand: 15. November 1963; Nordrhein-Westfalen: 15. Mai 1963.

1) Ohne Lehramtsprüfung. - 2) Hauptberuflich als Lehrer beschäftigte Meister mit Anstellungsvertrag. - 3) Einschl. technische Lehrer ohne Gewerbelehrerprüfung.

D. Fachschulen

8. Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer nach Lehrbefähigung und Altersgruppen *)

Lehrbefähigung (i = insgesamt, w = weiblich)	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren									
		unter 30	30-35	35-40	40-45	45-50	50-55	55-60	60-65	65 und mehr	
Bundesgebiet											
darunter private Schulen											
Gewerbelehrant (ohne Hauswirtschaft)	i	44	-	6	11	7	5	5	4	5	1
	w	33	-	5	8	3	5	4	4	3	1
Gewerbelehrant für Hauswirtschaft	i	28	4	4	5	3	3	1	2	4	2
	w	28	4	4	5	3	3	1	2	4	2
Lehramt der landwirtschaftlichen Haushaltungskunde	i	62	6	4	11	5	7	9	7	10	3
	w	62	6	4	11	5	7	9	7	10	3
Lehramt an landwirtschaftl. und gartenbaulichen Berufsschulen	i	4	-	2	-	-	-	1	-	1	-
	w	4	-	2	-	-	-	1	-	1	-
Lehramt der Landwirtschaft	i	20	2	3	2	2	1	4	2	2	2
	w	5	1	2	-	-	-	1	1	-	-
Lehramt des Gartenbaues	i	5	-	-	-	1	1	1	1	-	1
	w	4	-	-	-	1	-	1	1	-	1
Lehramt an Gymnasien	i	49	7	9	4	5	4	8	4	4	4
	w	36	3	7	4	4	4	5	2	4	3
Diplom-Handelslehrer	i	22	1	5	7	2	1	2	1	-	3
	w	3	-	1	1	-	-	-	-	-	1
Sonstige Handelslehrer	i	56	10	9	8	13	3	4	5	2	2
	w	21	5	-	4	7	1	1	3	-	-
Diplom- und Fachschulingenieure 1)	i	55	7	10	9	5	5	5	7	7	-
	w	6	4	-	1	-	-	1	-	-	-
Diplom-Landwirte 1)	i	3	-	-	-	2	-	-	-	-	1
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Meister 2)	i	31	4	5	4	4	3	4	1	4	2
	w	4	-	1	2	1	-	-	-	-	-
Sonstiges Lehramt 3)	i	1 184	194	185	181	183	111	151	90	54	35
	w	846	131	125	125	133	86	114	60	48	24
Insgesamt	i	1 563	235	242	242	232	144	195	124	93	56
	w	1 052	154	151	161	157	106	138	80	70	35
dar. in Landkreisen	i	491	58	68	74	65	44	70	44	42	26
	w	354	39	46	54	45	36	47	37	30	20

*) Stand: 15. November 1963; Nordrhein-Westfalen: 15. Mai 1963.

1) Ohne Lehramtsprüfung.- 2) Hauptberuflich als Lehrer beschäftigte Meister mit Anstellungsvertrag.- 3) Einschl. technische Lehrer ohne Gewerbelehrerprüfung.

9. Nebenamtliche, nebenberufliche, teilbeschäftigte Lehrer *)

Lehrer	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)	
Nebenamtliche Lehrer 1)	i	5 524 ^{a)}	99	37	190	50	3 662 ^{a)}	216	113	502	546	69	40
	w	1 446 ^{a)}	34	1	61	11	1 004 ^{a)}	73	31	21	195	15	-
dar. an Privatschulen	i	2 337 ^{a)}	9	6	42	3	1 830 ^{a)}	70	50	53	244	19	11
	w	893 ^{a)}	4	-	22	-	656 ^{a)}	29	21	16	145	-	-
Nebenberufliche Lehrer 2)	i	8 606 ^{b)}	453	246	372	225	1 239	708	1 627	2 505	177	1 054	
	w	1 938 ^{b)}	102	31	60	19	339	146	381	522	39	299	
und zwar an Privatschulen	i	3 214 ^{b)}	262	73	106	74	567	384	557	651	39	501	
	w	971 ^{b)}	53	3	28	5	189	104	199	195	8	187	
Meister	i	267	6	7	28	1	43	9	12	79	77	2	3
	w	31	3	-	2	1	6	1	2	4	11	-	1
dar. an Privatschulen	i	46	2	4	3	-	5	4	4	2	20	-	2
	w	16	1	-	-	-	4	-	2	2	6	-	1
Geistliche und sonstige Personen, die Religionsunterricht erteilen	i	850 ^{c)}	.	9	105	-	345	24	125	210	-	3	29
	w	51	.	-	7	-	21	3	4	7	-	-	9
dar. an Privatschulen	i	327 ^{c)}	.	9	10	-	159	16	41	63	-	-	29
	w	28	.	-	1	-	12	1	2	3	-	-	9
Teilbeschäftigte Lehrer mit Lehramtsbefähigung	i	168 ^{b)}	12 ^{d)}	10	67	1	.	5	15	8	40	7	3
	w	50 ^{b)}	3 ^{d)}	3	-	-	.	5	2	8	28	1	-
dar. an Privatschulen	i	57 ^{b)}	4 ^{d)}	5	10	-	.	4	6	6	22	-	-
	w	29 ^{b)}	3 ^{d)}	-	-	-	.	4	1	6	15	-	-

*) Stand: 15. November 1963; Nordrhein-Westfalen: 15. Mai 1963.

1) Lehrer, die bei einer anderen Schule hauptamtlich beschäftigt sind.- 2) Lehrer, die einem anderen Beruf angehören (z. B. Geistliche, Ingenieure, Architekten, Handwerksmeister) und an der Schule nur einige Stunden erteilen.

a) Einschl. der nebenberuflichen Lehrer in Nordrhein-Westfalen.- b) Ohne Nordrhein-Westfalen.- c) Ohne Schleswig-Holstein.- d) Außerdem 23 (weibl. 8) sonstige nicht vollbeschäftigte Lehrer ohne Hauptberuf.

Fachserie A:

Bevölkerung und Kultur

Reihe 1: **Bevölkerungsstand und -entwicklung** (jährlich)

I. Bevölkerungsentwicklung (vierteljährlich), II. Alter und Familienstand der Bevölkerung (jährlich), III. Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise (halbjährlich), IV. Bevölkerung der Gemeinden nach Größenklassen und mit 20 000 und mehr Einwohnern (jährlich), Bevölkerung der Gemeinden mit 10 000 (jährlich) bzw. 2 000 und mehr Einwohnern (unregelmäßig), V. Staatsangehörigkeit (jährlich)
Sonderbeiträge: Vorausschätzung der Bevölkerung für die Jahre 1964 bis 2000

Reihe 2: **Natürliche Bevölkerungsbewegung** (jährlich)

I. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene (vierteljährlich), II. Gerichtliche Ehelösungen (jährlich)
Sonderbeiträge: Säuglingssterblichkeit (unregelmäßig), Allgemeine Sterbetafeln (unregelmäßig), Kinderzahl der Ehen, 1962 (einmalig)

Reihe 3: **Wanderungen** (jährlich)

I. Wanderungen innerhalb und über die Grenzen des Bundesgebietes (vierteljährlich, jährlich), II. Wanderungen über die Auslandsgrenzen des Bundesgebietes (vierteljährlich, jährlich)

Reihe 4: **Vertriebene und Flüchtlinge** (unregelmäßig)

Reihe 5: **Haushalte und Familien** (unregelmäßig)

Reihe 6: **Erwerbstätigkeit**

I. Entwicklung der Erwerbstätigkeit (unregelmäßig), II. Voraussichtliche Entwicklung der Erwerbstätigkeit (vorgesehen), III. Versicherte in der gesetzlichen Kranken- und Rentenversicherung (vorgesehen), IV. Streiks (vierteljährlich, jährlich)
Sonderbeiträge: Erwerbstätigkeit von Frauen und Müttern und die Betreuung ihrer Kinder 1962 (einmalig)

Reihe 7: **Gesundheitswesen** (jährlich)

I. Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten (wöchentlich, vierteljährlich, jährlich), II. Erkrankungen an Tuberkulose (vierteljährlich, jährlich), III. Krankenanstalten, Heil- und Heilhilfspersonen (jährlich), IV. Sterbefälle nach Todesursachen (vierteljährlich, jährlich)
Sonderbeiträge: Beruf und Todesursache 1955 (einmalig), Körperbehinderte 1957 bis 1962 (einmalig), Sterbefälle nach Todesursachen 1952 bis 1961 (einmalig)

Reihe 8: **Wahl zum Deutschen Bundestag** (vierjährlich)

Zu der Wahl zum 5. Deutschen Bundestag 1965 bereits erschienen:
Verzeichnis der Wahlbewerber

1. Ergebnisse früherer Bundestags- und Landtagswahlen nach Ländern, 2. Strukturdaten für die neuen Bundestagswahlkreise, 3. Vergleichszahlen aus früheren Wahlen für die neuen Bundestagswahlkreise, 4. Vorläufige Ergebnisse nach Wahlkreisen, 5. Endgültige Ergebnisse nach Wahlkreisen, 6. Allgemeine Wahlergebnisse nach Wahlkreisen, Sitzverteilung und Abgeordnete, 7. Wahlergebnisse nach kreisfreien Städten und Landkreisen, 8. Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Alter

Reihe 9: **Rechtspflege** (jährlich)

I. Organisation, Personal und Geschäftsanfall der ordentlichen Gerichte (jährlich), II. Strafverfolgung (jährlich), III. Strafvollzug (jährlich), IV. Bewährungshilfe (jährlich)

Reihe 10: **Bildungswesen**

I. Allgemeinbildende Schulen (jährlich mit Vorbericht), II. Berufsbildende Schulen (jährlich mit Vorbericht), III. Ingenieurschulen, Technikerschulen und Technikerlehrgänge (jährlich mit Vorbericht), IV. Pädagogische Hochschulen und entsprechende Einrichtungen (jährlich mit Vorbericht), V. Hochschulen (halbjährlich, jährlich mit Vorbericht), VI. Kulturelle Einrichtungen (vorgesehen)

Reihe 11: **Bevölkerung des Auslandes** (vorgesehen)

Ergebnisse einmaliger Zählungen

Als einmalige Veröffentlichung erscheinen hier die Ergebnisse der Volks- und Berufszählung

Systematische Verzeichnisse

Klassifizierung der Berufe (Ausgabe 1961 mit Nachträgen)

Internationale Standardklassifizierung der Berufe (Deutsche Übersetzung 1960)

Handbuch der Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen, Band I: Internationale und Deutsche Systematik (Ausgabe 1958), Band II: Alphabetisches Register (Ausgabe 1958) (vergriffen)

Verzeichnis der Krankheiten, Gesundheitsschädigungen und Todesursachen für die Statistik der Sozialversicherungsträger (Ausgabe 1962)

Verzeichnis der Religionsbenennungen (Ausgabe 1961)

Amtliches Gemeindeverzeichnis für die Bundesrepublik Deutschland (Ausgabe 1961)

Statistische Kennziffern der Gemeinden und Verwaltungsbezirke in der Bundesrepublik Deutschland (Ausgabe 1961 mit Ergänzungen)

Verzeichnis der Höheren Schulen, Mittelschulen und Sonderschulen in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West) (Ausgabe 1960)

Prospekte mit ausführlichen Angaben sind beim W. KOHLHAMMER VERLAG, 65 Mainz, Postfach 1150 erhältlich

HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT · WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH · STUTTGART UND MAINZ